

Amtsblatt

Nummer 23

Ettlingen

Donnerstag, 8. Juni 2017



Sonntag, 18. Juni 11 - 22 Uhr

Das XXIV. Ettlinger Wathaldenfestival
Musik verschiedener Länder und Kulturen ab 11 Uhr
Kinderprogramm von 11 - 18 Uhr

Eintritt frei!

Buttons zur Unterstützung des Festivals 2 €



34. Ettlinger Ferienpass

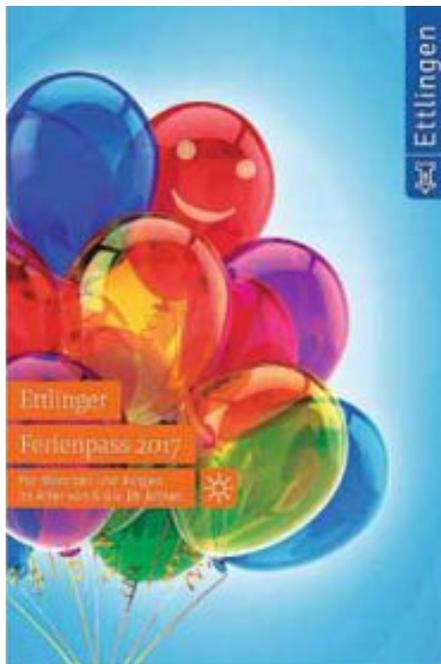
Es ist soweit. Das Ferienpassteam hat zusammen mit den Vereinen, Organisationen und ehrenamtlichen Helfern wieder ein interessantes Programm zusammengestellt.

Mit 117 Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten Bereichen wird ein sehr abwechslungsreiches und buntes Programm angeboten. Neben den beliebten Klassikern wie Tauchen, Kinderknigge, Tiere erleben oder Motorsport hat der Ferienpass auch einiges Neues zu bieten. So können die Kinder in diesem Jahr z.B. mit „Calisthenics“ einen Trendsport ausprobieren oder den Radiosender die „Neue Welle“ besuchen. Der Startschuss zum „offiziellen“ Ferienpassbeginn fällt am ersten Ferientag, 27. Juli mit dem Kinderflohmarkt in der Innenstadt. Das aktuelle Programm kann ab sofort unter www.ettlingen.ferienprogramm-online.de angeschaut werden.

Das **pralle Programmheft** mit Anmeldeformular liegt ab dem 12. Juni im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren und in den Ortsverwaltungen aus, dort können auch die **Anmeldeformulare bis zum 30. Juni** abgegeben werden (siehe Informationen in den Stadtteilen) und in der Stadtinformation.

Vom 10. bis zum 14. Juli können die **Ferienpässe ausschließlich** im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7 – 9, abgeholt werden.

Fragen zum Ferienpass beantworten gerne lamse Wipfler unter 101-148 oder Monika Link, 101-290 vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren.



Größte Modernisierung seit Bestehen des Buchtzigs

1,5 Millionen Euro in Sanierung des Sanitär- und Küchenbereichs



Bei der symbolischen Schlüsselübergabe: Architekt Stuffer, Ortsvorsteher Noller, OB Arnold, Bäderchef Daul und Stadtwerkeschäftsführer Oehler.

Im Dezember vergangenen Jahres war sich nicht nur Bäderleiter Daniel Daul, sondern auch Eberhard Oehler, Chef der Stadtwerke, in deren Zuständigkeit die Bäder liegen, sicher, dass am Pfingstsamstag der Badesees Buchtzig pünktlich seine Türen öffnen wird. Vor gut acht Monaten gab es nur noch die Außenmauern und die Decke des Betriebsgebäudes sowie des ehemaligen Sanitär- und Küchenbereichs. Und heute präsentiert sich nach den umfangreichsten Sanierungen seit Bestehen des Badesees die Anlage in modernem Gewand, das mit der Farbe Grün in all seinen Schattierungen spielt. Grund genug für freudige Gesichter bei allen Beteiligten am vergangenen Freitag bei der offiziellen Eröffnung. „Der Buchtzig“ ist 'das' Ausflugsziel nicht nur für die Ettlinger Bevölkerung. Hier kann man Urlaub im Alltag machen, hob OB Johannes Arnold heraus. Es ist gut, dass die Stadtwerke in Zeiten, in denen die Erträge gut sind, ihre Infrastruktur ertüchtigt. Einen besonderen Dank richtete Arnold an Roland Fang mit Team von der Bäderabteilung, das bürgte für Qualität und halte den See freitags und samstags ab Juli bis 21 Uhr offen.

Nur kleinere Reparaturen waren in den zurückliegenden Jahren an dem Betriebsgebäude vorgenommen worden. „Nach 30 Jahren haben wir uns entschlossen, eine grundlegende Sanierung in Angriff zu nehmen“, so Oehler. Überdies waren die Umkleiden und der Duschbereich nicht mehr zeitgemäß und nicht barrierefrei. Durch den Umbau konnten auch neue Strukturen geschaffen werden, was die Logistik bei den täglichen Reinigungsarbeiten verein-

facht, indem nun die sanitären Anlagen der Herren in direkter Nachbarschaft zu den Damenduschen liegen. Auch das Personal hat nun separate Umkleiden, Duschen und Toiletten.

Wichtig war den Stadtwerken die Aufwertung des Küchenbereichs. Er ist um fast ein Drittel größer und besser ausgestattet mit modernen Küchengeräten und mehr Fritteusen. Dadurch kann das gastronomische Angebot für die Badegäste erweitert werden. Aber nicht nur räumlich änderte sich vieles, sondern auch technisch: Zum Gebäude wurde ein Gasanschluss verlegt, und eine neue moderne Gasbrennwert-Anlage sorgt in Verbindung mit Heizwasserspeichern und Wärmetauschern für umweltgerecht erzeugtes Warmwasser für die Duschen. Auf dem Dach wurde von der Bürgerenergiegenossenschaft eine Photovoltaikanlage mit 200 Kilowatt Leistung installiert.

Bis kurz vor der Eröffnung haben die Handwerker daran gearbeitet, dass der ambitionierte Zeitrahmen eingehalten werden konnte. „Eine große Herausforderung waren die umfangreichen Fliesenarbeiten“, betonte Oehler. Schließlich mussten über 2000 Quadratmeter Fliesen verlegt werden.

Ortsvorsteher Wolfgang Noller zeigte sich begeistert über die gelungenen Sanierung und Architekt Günther Stuffer verhehlte nicht, dass vor drei Wochen nur Daniel Daul daran geglaubt habe, das Bad öffne rechtzeitig. Denn bisweilen waren 15 Gewerke auf der Baustelle mit über 20 Arbeitern, aber die Stimmung war immer toll. Für den richtigen beschwingten Sound sorgte der Musikverein Ettlingenweier.

Symposium mit Stadtpaziergang und Podiumsdiskussion

Werkstatt „Wohnen“ – den Architekten über die Schulter blicken

Exemplarisch an drei Ettlinger Standorten



Die Architektenteams mit Professor Neppi und Dr. Fischer vom KIT als Moderatoren und OB Arnold, Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck und Ingrid Lotterer von der Gartenbauabteilung.

Work in progress ist aus der Kunst bekannt, doch bei der Entstehung einer Wohnanlage den Architekten über die Schulter blicken zu können, ist nicht alltäglich. Beim Symposium „Werkstatt Wohnen“ haben die Ettlinger, aber nicht nur sie, die Möglichkeit zu sehen, wie drei Architektenteams für drei beispielhaft ausgewählte Standorte: dem AVG Gelände, dem Baubetriebshof und dem Kindergarten Bruchhausen neue Ideen entwickeln, die sich durch gestalterische räumliche und städtebauliche Qualität und innovative Ansätze im Wohnungsbau auszeichnen.

„Wichtig war uns die hohe Lebensqualität zu erhalten, aber auch den je spezifischen Charakter des Stadt- und Ortsbildes zu stärken“, hob OB Johannes Arnold bei der Vorstellung des Projektes im Beisein der Architektenteams heraus. Die Spanne von historischer Tradition und notwendiger Moderne, wie kann sie gelingen. Ettlingens Ehrenbürger Dr. Erwin Vetter gab den Impuls zu solch einer kreativen Werkstatt, „zu solch einem kooperativen Verfahren“, wie es Professor Neppi vom KIT bezeichnete, der gemeinsam Dr. Fischer das Symposium moderiert. „Das offene Nachdenken ist wichtig, um die Bevölkerung mitzunehmen.“

Ettlingen ist nicht nur die historische Altstadt sondern wesentlich größer, als Beispiel nannte Planungsamtschef Wassili Meyer-Buck Neuwiesenreben oder den Steinbuckel. In den kommenden Jahren wird die Stadt Wohnraum für 3000 Einwohner schaffen, dies bedeutet, hochwertige und identitätsstiftende

Quartiersplanung. Das Tübinger Architekturbüro Hähni & Gemmeke wird das AVG-Gelände Im Ferning im Fokus haben, während Bayer & Uhrig aus Kaiserlautern sich Gedanken über die Symbiose von Neubau und Erhalt historischer Bausubstanz beim Baubetriebshof machen werden. Bruchhausen ist besonders in den 60er und 70er Jahren gewachsen, hier steht als Standort der ehemalige Kindergarten im Mittelpunkt, von dem aus sich eine neue Identität generieren ließe.

„Wichtig ist eine öffentliche Diskussion anzustoßen, ein Experiment zu wagen, von dem wir einen immateriellen Gewinn haben“. Der OB hofft, dass sich die Bürgerschaft einbringt. Startschuss für die „Werkstatt Wohnen“ fällt am Sonntag, 25. Juni um 17 Uhr mit einem Stadtpaziergang zusammen mit Dr. Vetter und Professor Johannes Jakubeit. Am nächsten Tag folgt um 14 Uhr die Eröffnung der Planungswerkstatt, die Vorstellung der Planungsteams und Podiumsdiskussion mit einem Begleitgremium. Am Dienstag, 27. Juni kann die Öffentlichkeit von 10 bis 12 Uhr im Casino den Teams über die Schulter blicken, gleichfalls eine offene Werkstatt gibt es am Donnerstag, 29. Juni von 14 bis 17 Uhr. Am Mittwoch, 27. Juni, um 17 Uhr werden die Teams Projekte und Gebautes ihrer Planungsbüros vorstellen und am Freitag, 30. Juni, gibt es ab 13.30 Uhr eine Abschlusspräsentation mit öffentlicher Diskussion. Das Ganze im Casino in der ehemaligen Rheinlandkaserne.

SWE Ehrenamtspreis

Gesucht!



... sind:

Personen/Institutionen/Organisationen, die ehrenamtlich in und für Ettlingen tätig sind, die sich ganzjährig, freiwillig und unentgeltlich engagieren.

Kennen Sie Personen, Institutionen oder Organisationen, auf die genau diese Beschreibung zutrifft oder fühlen Sie sich selbst angesprochen? Dann senden Sie den Stadtwerken Ettlingen Ihren Vorschlag oder Ihre Bewerbung zu. Wenn Ihr Engagement oder Vorschlag gewinnt, werden Sie zur Preisverleihung eingeladen. Preise in den Kategorien Bildung, Kultur, Sport und Soziales werden vergeben. Die drei Gewinner/Gewinnerinnen werden durch die Jury gewählt, der Sonderpreis von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt über die Abstimmung im Amtsblatt.

Die Gewinner/Gewinnerinnen erhalten als Würdigung für ihr Engagement je 1.000 Euro. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis Ende Juni.

Bewerbungsunterlagen und weitere Infos gibt es unter www.sw-ettlingen.de.

Lysistrata-Regisseur bittet zur öffentlichen Probe



Wer sich einen ersten Eindruck von der Sommer-Komödie „Lysistrata“ der Schloßfestspiele verschaffen möchte, kommt am 11. Juni um 18:30 Uhr in den Schloßhof zur öffentlichen Probe. Regisseur Alexander Marusch und sein Schauspiel-Team führen vor, um was es bei dieser frechen und spritzigen Komödie geht. Kleine Ausschnitte des Stückes im Arbeitsprozess werden gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Pianistenwettbewerb

Stadt übernimmt alle Personalauf- und ausgaben

Von Anfang an hat die Sparkasse Karlsruhe den Internationalen Wettbewerb für junge Pianisten, einer der weltweit führenden, der alle zwei Jahre stattfindet, nicht nur finanziell gefördert, sondern auch mit eigenem Personal unterstützt. Die Kosten im Durchführungsjahr belaufen sich auf 200 000 Euro, davon kommen 80 000 Euro von der Sparkasse und 120 000 Euro sind Leistungen der Stadt. Im Jahr, in dem der Wettbewerb vorbereitet wird und das Preisträgerkonzert im Asamsaal stattfindet, belaufen sich die Kosten auf 38 000 Euro, davon 20 000 Euro Zuschuss von der Sparkasse. Darüber hinaus gab es personelle Unterstützung sowohl durch das Kulturamt, durch die Musikschule und die Sparkasse, die sich jedoch aus diesem operativen Geschäft in Zukunft auf die rein fördernde Position zurückziehen möchte. Dies bedeutet, dass weitere Leistungen auf das Kulturamt zukommen, die einer Zustimmung des Rates bedürfen. Die Kosten für die zusätzliche Leistung würden sich auf 36 150 Euro belaufen. Die Aufgabe würde einer Mitarbeiterin, die aus der Elternzeit zurückkehrt, übertragen werden, der Stellenumfang läge hier bei 0,5 und die übrigen Stellenanteile von 0,2 sollen zur Unterstützung der Amtsleitung eingesetzt werden. Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses bedauerten den personellen Rückzug der Sparkasse und gaben dem Gemeinderat vorberatend die Empfehlung, die Tradition dieses weltweit renommierten Wettbewerbs fortzuführen, der nicht nur eine Bereicherung der Ettlinger Kulturlandschaft darstellt, sondern auch Ettlingens Namen in die Welt trägt. OB Arnold merkte an, zum Glück bringe sich die Sparkasse noch ein trotz der Zinsentwicklung. Weitere Sponsoren des Wettbewerbs sind überdies das Unternehmen, das die Flügel zur Verfügung stellt, die Klavierstimmer sowie das Hotel Erbprinz.

Lesung „Sonst knallt´s!“

Unsere Wirtschaftsordnung, aber auch unsere politische Landschaft sind völlig aus dem Lot geraten. Viele Menschen haben das Gefühl nur noch für den Staat zu schuffen. Matthias Weik und Marc Friedrich erklären am Mittwoch, 21. Juni, um 20 Uhr im Grünhaus der Stadtwerke, Hertzstraße 33, warum ein bedingungsloses Grundeinkommen und eine strikte Finanzregulierung ökonomisch vernünftig sind. Beide Autoren sammelten zahlreiche Arbeitserfahrungen in Wirtschaftsbetrieben und Finanzmärkten im Ausland. Karten für die Lesung gibt es bei Die Buchhandlung, Schillingsgasse 3, Tel. 07243 14293.

Trockenmauersanierung am Robberg hat begonnen

„Die Arbeit ist wie ein Memoryspiel“



Gutes Augenmaß ist beim Trockenmauersetzen gefragt. Am Robberg hat die Sanierung der alten Sandsteinmauern begonnen. Ein Förderprogramm der Stadt.

Es fehlen Steine oder sie sind komplett überwuchert von Efeu und anderen Kletterpflanzen, die den Trockenmauern auf dem Robberg zusetzen, so dass sie instabil werden und „Bäuche“ bekommen. Um die Sandsteinmauern auf dem Robberg, dem prägenden Berg Ettlingens, zu erhalten, hat im Herbst vergangenen Jahres der Gemeinderat grünes Licht für die Sanierung dieser Mauern gegeben. Bei rund 193 000 Euro liegen die Kosten für die Sanierung der Trockenmauersanierung, die rund drei Jahre dauern wird. Die Eigentümer der Gärten auf dem Robberg konnten bei Umweltkoordinator Peter Zapf einen Antrag stellen. Seit knapp zwei Wochen wird an der ersten Mauer gearbeitet, insgesamt sind es 215 laufende Meter, die geschädigt sind und neu aufgebaut werden müssen mit Fundament und Hintermauerung. In der vergangenen Woche blickte Zapf gemeinsam mit OB Johannes Arnold Günter Berendt von der gleichnamigen Gartenbaufirma aus Vaihingen über die Schulter.

Seit 25 Jahren hat er sich auf Trockenmauern spezialisiert. Man brauche ein gutes Gedächtnis, merkte Berendt an, vergleichbar einem Memoryspiel, müsse man wissen, wo welcher Stein liegt, der genau an dieser Stelle passe. Die Einbinder aus Mühlbacher Sandstein haben eine Verankerungsfunktion hin zum Hang. Der Raum zwischen der sichtbaren Buntsandsteinmauer und den Einbindern wird aufgefüllt mit kleineren Steinen für einen guten Drainageabfluss. Nicht mehr als 15 Prozent Neigung wird die Mauer hernach haben, bei der im Übrigen eine Sanierung mehr als notwendig gewesen sei, so der Fachmann. In zwei Wochen wird er an dieser Stelle fertig sein, um dann mit seinen zwei jungen Mitarbeitern zur nächsten Mauer zu wandern. Ob die Wassertreppen in Mühlhausen-Roßweg, die Trockenmauern in Sulzfeld oder derzeit die Sandsteinmauern auf Ettlingens ehrwürdigem Weinberg, Berendts große Leidenschaft gilt den Trockenmauern.

Wieder Parisflair an der Alb

Am Samstag, 24. Juni, heißt es in der Albstraße Bühne frei für Bücher, Kunstblätter, Sammelbilder, Musiknoten, Le-sezeichen und Briefmarken ... Der Bücher- und Trödelmarkt „Entlang der Alb“ verzaubert durch seine besondere Atmosphäre und erinnert an die Pariser Bouquinisten. Modalitäten: ab 7 Uhr kann aufgebaut werden (bitte nicht früher), um 8 Uhr beginnt der Markt, der seine Pforten um 15 Uhr schließt. Bis 16 Uhr sollte man alles geräumt haben. Jeder kann mitmachen. Zufahrt ist möglich von der Friedrich/Ecke Albstraße oder von der Kronen/Ecke Hirschgasse aus.

Die Autos können kostenfrei auf den Parkplätzen der Friedrichstraße geparkt werden. Der laufende Meter kostet bei einer maximalen Standtiefe von 2,5 Metern fünf Euro. Der Trödelnachwuchs darf sich in der Färbergasse ausbreiten bis 16 Jahren, mit Spielzeug aller Art, Kinder- und Jugendbüchern und CDs, ohne Standgebühr.

Anmelden kann man sich beim Briefmarkensammlerverein Ettlingen, Rolf Schulz 07243 939514 oder bei Ralf Vater, Tel. 07243/13420 oder einfach morgens ab 7 Uhr kommen.

Am 6. März tagte das Preisgericht unter Vorsitz von Professorin Stefanie Eberding: insgesamt hatten die Preisrichterinnen und -richter elf zugelassenen Entwürfe für die künftige Bebauung des Festplatzes durch die Stadtbau GmbH zu begutachten; 14 Arbeiten waren eingereicht worden. Auf dem Gelände wird die stadt-eigene Tochter für geschätzte Baukosten von rund zwölf Mio. Euro bis zu 80 Wohnungen erstellen. Auf dem Prüfstand standen die städtebauliche und architektonische Qualität, die Einplanung von Freiräumen, die Funktionalität des Konzepts sowie dessen Nachhaltigkeit und, last but not least, die Wirtschaftlichkeit.

Nach knapp acht Stunden standen die Sieger fest. Der 1. Preis geht an Weinbrenner.Single.Arabzadeh Architektenwerkgemeinschaft, Nürtingen (**Foto: Entwurfsansicht WSA**), der zweite an die Planfabrik SPS, Ettlingen, der dritte Preis an SWS Architekten, Karlsruhe, ein Anerkennungspreis wird der Arbeit der ARGE Franz und SUE, Wien, zuerkannt. Die Entscheidung des Preisgerichts fiel einstimmig. Oberbürgermeister Johannes Arnold lobte das konstruktive Miteinander und die offene Herangehensweise der Büros an die Aufgabe, was in städtebaulich beeindruckende Entwürfe gemündet sei. Er dankte den Mitgliedern des Preisgerichts sowie dem betreuenden Büro Harrer Ingenieure, ebenso dem Team der Stadtbau unter Leitung von Geschäftsführer Steffen Neumeister und nannte das Vorhaben, das auf seinen Impuls aus dem Wohnbauatlas zurückgeht, „einen wichtigen Beitrag zur Lösung der Wohnungsknappheit in der Stadt“.

Der Siegerentwurf sieht über einer Tiefgarage zwei winkelförmige Baukörper vor, zwei versetzte Kopfbauten markieren den Stadteingang „in angemessener Weise“, so das Preisgericht. Mittels einer prägnanten Rampen- und Treppenanlage wird der erhöht angelegte Hof erreicht, eine markante Eingangssituation entstehe, merkte das Preisgericht an. „Die zueinander verschobenen, gegenüber dem Straßenniveau etwas angehobenen Gebäude schaffen einen wohl proportionierten Vorplatz, der geschickt vom öffentlichen Straßenraum in den halb-öffentlichen Innenhof überleitet.“ Grünräume bilden Puffer zwischen privatem und öffentlichem Leben, zwischen den Hauptgebäuden gibt es Platz- und Grünbereiche zum Spielen und als Aufenthaltsmöglichkeit.

„Generationenwohnen ist ein Stichwort für die Festplatzbebauung durch die Stadtbau, Nachverdichtung das andere“, merkte Steffen Neumeister an. Entstehen wird ein attraktives Wohnquartier für alle Generationen. „Unser Ziel ist zweckmäßiges Wohnen zu erschwinglichen Mieten, für Familien, Senioren, junge Leute“, erläuterte Neumeister. „Da auch die Begegnung der Generationen gefördert werden soll, wird es einen

Bebauung Festplatz: Preisträger stehen fest

Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten ab 22. Juni im Rathaus



zentralen Platz für geselliges Miteinander geben“, umriss er die Intentionen des Vorhabens. Zudem werde Wert auf geräumige Balkone gelegt. Das künftige Wohngebiet liegt in relativer Nähe zur Altstadt, wobei sich die Wohnbebauung im südwestlichen Teil des Plangebiets konzentrieren wird, eine Kindertagesstätte der Stadt Ettlingen wird sich in Richtung Gatschinapark anschließen.

Der Festplatz, am südlichen Stadteingang an der Rastatter- und Dieselstraße gelegen, war Teil des Landesgartenschau-geländes 1988. Das Areal grenzt im Nordwesten an ein bestehendes Wohnquartier, im Nordosten an den Gatschina Park, im Südwesten an die Dieselstraße und den Sportpark Baggerloch, und im Südosten an die Rastatter Straße. Das Plangrundstück hat eine Größe von ca. 6.700 qm und gehörte der Stadt.

Im ersten Bauabschnitt sollen die Ein- bis Vierzimmer-Mietwohnungen für die unterschiedlichen Zielgruppen entstehen, erwartet wird die Realisierung einer Gesamtwohnfläche von mindestens 4.500 Quadratmetern. 20 Prozent der Wohnflächen sollen als geförderter Wohnungsbau entwickelt werden. Zweiter Bauabschnitt ist die Kita der Stadt.

Zunächst war als Strukturkonzept ein städtebaulicher Rahmenplan erarbeitet worden, in enger Abstimmung zwischen der Stadt Ettlingen sowie der Stadtbau Ettlingen GmbH, den beiden Vorhabenträgern; der Gemeinderat hatte diesem Rahmenplan im Juni vergangenen Jahres sein Plazet erteilt. Der Rahmenplan definiert Raumkanten und die Orientierung der Gebäude. Er enthält zudem Hinweise zur Baukörpergliederung und zur Anbindung des Plangebiets an das umgebende Gebiet. Um eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu garantieren wie im Wohnflächenatlas vorgesehen, soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan für den Bereich Rastatter- und Dieselstraße (Festplatz) aufgestellt werden. Der Siegerentwurf aus dem Wettbewerbsverfahren wird als Grundlage für den Bebauungsplan dienen.

Bürgermeister Thomas Fedrow als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtbau

GmbH berichtete, dass der Aufsichtsrat am 18. Mai der Empfehlung der Preisrichter und des Geschäftsführers zugestimmt hat, den Auftrag an das erstplatzierte Büro zu vergeben. Fedrow bat jetzt schon um Verständnis beim Wohnumfeld im Bereich Gatschinapark/Festplatz, da während der Bauphase Baulärm nicht zu vermeiden sein werde. Neumeister informierte, dass für die Planung Fördermittel des Wirtschaftsministeriums aus dem Landesprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ in Höhe von 40.000 Euro zugesagt seien. Weitere Fördermöglichkeiten für das Projekt werden selbstverständlich geprüft. Inzwischen wurden die Wettbewerbsergebnisse im städtischen Ausschuss zur Vorberatung vorgestellt und es herrschte Konsens darüber, den Siegerentwurf zur Grundlage des vorhabenbezogenen Bebauungsplans zu machen. Auf dieser Grundlage bereitet Projektleiter Benjamin Pitz von der Stadtbau vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans vor und kümmert sich um die Vergabeverfahren für die Fachplaner der einzelnen Gewerke. Läuft alles wie geplant, könnte der erste Spatenstich für das Vorhaben im Sommer 2018 erfolgen.

Ausstellung der Entwürfe

Die Öffentlichkeit hat am 22. Juni Gelegenheit, sich im Rahmen des „Ettlinger Gesprächs unterwegs“ über das Projekt zu informieren. Vor Ort werden Preisgerichtsmitglied Professor Peter Cheret von der Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammergruppe Karlsruhe Süd, Geschäftsführer Steffen Neumeister und Stadtplanungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck das „Generationenwohnen Festplatz“ respektive die Siegerarbeit vorstellen. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Festplatz Rastatter Straße. Nach einem Spaziergang durch den Horbachpark mit Landschaftsarchitekt Willi Hildebrand wird gegen 19 Uhr im Rathaus die Ausstellung der Ergebnisse des Planungswettbewerbs „Wohnquartier an der Rastatter Straße“ durch OB Arnold eröffnet.

Städtebauliche Entwicklung des Festplatzes: Wettbewerbsergebnisse und weiteres Vorgehen

Auf dem Festplatzgelände wird die Stadtbau Ettlingen GmbH wie berichtet als Vorhabenträgerin Generationenwohnen realisieren: Auf dem Gelände sollen auf die Zielgruppen Familien, Senioren und junge Leute zugeschnittene individuelle Wohnformen entwickelt werden in Form eines neuen Wohnquartiers. Zudem wird die Stadt in einem zweiten Bauabschnitt auf dem Gelände eine Kindertagesstätte errichten. Professor Stefanie Eberding, die Preisgerichtsvorsitzende, und Anna Eiden, beim Planungsamt federführend für den Festplatz zuständig, berichteten im Ausschuss. Zunächst wurde wie berichtet ein städtebaulicher Rahmenplan erstellt, der grob die Planungs- und Entwicklungsmöglichkeiten des Quartiers skizziert. Inzwischen wurde ein nicht offener Planungswettbewerb, integriert in das Verhandlungsverfahren nach Vergabeordnung, kurz VgV-Verfahren, durchgeführt, und das Ergebnis steht fest: Weinbrenner. Single.Arabzadeh Architektenwerkgemeinschaft Nürtingen wurde einstimmig zum Sieger gekürt (siehe auch ausführlichen Bericht auf Seite 7 in dieser Ausgabe). Die Stadt, so OB Arnold, hat ihr Grundstück kostenfrei an die Stadtbau übertragen. Der Neubau der städtischen Kindertagesstätte wird im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung geplant, um eine bestimmte architektonische Qualität zu erreichen. Fünf Planungsbüros, darunter die beiden Erstplatzierten des VgV-Verfahrens Festplatz, wurden daher vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft zur Teilnahme am Wettbewerbsverfahren aufgefordert. Die eingereichten Arbeiten werden wie im Verfahren für das Stadtbau Projekt durch eine Jury beurteilt, in der auch Mitglieder des Gemeinderats vertreten sind. Die Mehrfachbeauftragung wird vom Juni bis September 2017 erfolgen, die städtischen Gremien werden voraussichtlich im Oktober einen Beschluss fassen. Entstehen soll ein sechsprüppiger Kindergarten für etwa 110 Kinder auf rund 1500 Quadratmetern Fläche, Außenanlage nochmals rund 900 Quadratmeter. Die Verwaltung schlägt vor, zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Teilbereich Wohnbebauung einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen und den Entwurf des Siegerbüros als Grundlage dafür zu verwenden. Die Vorhabenträgerin Stadtbau Ettlingen GmbH hat die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens bereits formlos beantragt. Für den Teilbereich Kindertagesstätte soll parallel dazu die Aufstellung eines Angebotsbebauungsplanes nach BauGB mit geringer Regelungstiefe erfolgen, so dass das Bebauungsplanverfahren zeitgleich zur Mehrfachbeauftragung und zum Verfahren des vorhabenbezogenen Bebauungsplans für den Bereich Wohnbebauung durchgeführt werden kann. Dem stimmte der Ausschuss vorberatend zu.

Ausschuss für Umwelt und Technik:

Norm-Kunstrasenbolzplatz Wasen kommt



Die Planvariante 1 (Planer: Peter Michael Kluczynski, Freier Landschaftsarchitekt) sieht einen Norm-Kunstrasenplatz vor mit vier Meter hohem Ballfangzaun. Die Gesamtbaukosten des auf 15 Jahre Nutzungsdauer angelegten Platzes belaufen sich auf geschätzte 230.000 Euro.

Wie bereits mehrfach berichtet liegt der zwei Hektar große Bereich zwischen der Rheinstraße, dem Albwanderweg, der Inneren Bulacher Straße und der AVG-Trasse. Ziel ist es, das Areal, auf dem es neben einem Natur-Bolzplatz auch eine Boule-Anlage gibt, aufzuwerten. Den Impuls dazu hatte der Jugendgemeinderat 2013 mit einem Antrag auf einen Kunstrasenfußballplatz gegeben. Anlass war, dass der Rasenbolzplatz uneben und in schlechtem Zustand war. Als Alternative boten sich verschiedene Belagsvarianten an, der Jugendgemeinderat informierte sich und beantragte letztlich den Bau einer Kunstrasenfläche als reine Bolzplatzanlage, eine Haltung, die die jungen Leute nun mittels eines Schreibens an Oberbürgermeister Arnold bekräftigen; das Schreiben lag den Ausschussmitgliedern vor. „Der Jugendgemeinderat möchte weiterhin an dem Antrag festhalten“, so der Jugendgemeinderat wörtlich. Erinnert wird in dem Schreiben auch daran, dass der Gemeinderat im vergangenen Jahr den Bebauungsplan „Wasenpark“ als Angebots-Bebauungsplan beschlossen hatte, um die planungsrechtliche Grundlage zu schaffen. Ziel war es, den Wasenpark als Freizeitbereich und Naherholungsgebiet für alle Altersgruppen weiter auszubauen. „Damals hatten wir erwartet, das Projekt in absehbarer Zeit zu beenden“, so die Jugendgemeinderäte, die das Vorhaben als „Herzensangelegenheit“ bezeichneten. Sie verweisen weiter auf die günstige Lage des Parks nahe der Straßenbahnhaltestelle und nicht allzu weit von der Innenstadt entfernt und versprechen sich von der Nutzung des Areals durch junge Leute

„eine Aufwertung des Parks“. Der Kunstrasenplatz habe als JGR-Projekt Priorität. Der Ausschuss befasste sich mit vier Planungsvarianten, entworfen von Peter Michael Kluczynski, Freier Landschaftsarchitekt, der die Pläne kurz vorstellte. Einstimmig bei zwei Enthaltungen stimmte der Ausschuss Variante 1 zu, Kostenpunkt rund 230.000 Euro. Dafür erhält man einen Platz mit Normmaß, also gegenüber dem aktuellen Zustand eine leichte Vergrößerung. Der Platz rückt näher an die Trafostation heran, was die Option für einen zweiten, kleineren (Rasen-)Platz offen hält. Zum Schutz wird der Kunstrasenplatz mit einem vier Meter hohen Ballfangzaun eingefasst. Der Aushub wird zur Modellierung des Geländes und zur Gestaltung eines Aufenthaltsbereichs verwendet, der Parkweg etwas Richtung Trafostation verlegt. Neu gepflanzt werden Bäume und Sträucher. Für den Kunstrasen wird ein Unterbau aus Asphalt vorgeschlagen, der nach Ende der Nutzungszeit von rund 15 Jahren einen neuen Belag erhalten kann. An jährlichen Pflegekosten für einen großen Kunstrasen- und einen kleinen Rasenplatz fallen rund 2.700 Euro an. Die Erneuerung des Kunstbelags nach etwa 15 Jahren Nutzung wird schätzungsweise 50.000 Euro kosten. Alternativen waren ein kleinerer, günstiger Kunstrasenplatz (rund 200.000 Euro), ein Norm-Naturrasenplatz (Schätzung 210.000 Euro) sowie der Status Quo mit regelmäßiger Sanierung, die günstigste Variante (7.000 Euro, aber jährliche Erneuerung). Erfolgt die Ausschreibung wie geplant im Frühherbst, kann bis Ende des Jahres die Baumaßnahme umgesetzt werden.

Jürgen Rother Leiter des Hochbaus – Anne Rieder neue Wirtschaftsförderin



Anne Rieder ist die neue Wirtschaftsförderin und Jürgen Rother der Leiter des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft.

Nicht nur die neue Wirtschaftsförderin Anne Rieder konnte OB Johannes Arnold kurz vor Pfingsten vorstellen, auch den bisherigen stellvertretenden Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft Jürgen Rother als neuen Chef des Amtes Hochbau und Gebäudewirtschaft. Vor wenigen Tagen ist der 51-jährige Architekt vom Verwaltungsausschuss zum neuen Mann an der Spitze des Amtes gewählt worden. Vier Jahre lang war er Stellvertreter des Ende Mai in den Ruhestand verabschiedeten Wolfgang Erhard, dessen große Leidenschaft der Wirtschaftsförderung gehörte. Rother war zuvor in verschiedenen Architekturbüros tätig, bevor er zur Stadt kam. Es ist wichtig gerade beim Hochbau Kontinuität zu haben. Rother's kommissarischer Stellvertreter ist Michael Benkeser, der die Abteilung Gebäudewirtschaft bisher leitete. „Wir ergänzen uns gut“, unterstrich Rother.

Mit Blick auf die neue Wirtschaftsförderin Anne Rieder machte Arnold deutlich, durch „das Andocken der Stelle an der Kämmerei/Liegenschaft konnten wir eine 100-prozentige Stelle schaffen“. Denn bei „Herrn Erhard waren es 40 Prozent, wohingegen Frau Rieder 70 Prozent für die Wirtschaftsförderung arbeitet und 30 Prozent für die Liegenschaft, die zugleich auch Wirtschaftspolitik ist“.

Von Beginn an war Anne Rieder unsere Favoritin, gegen neun Bewerber konnte sie sich bei den Fraktionsvorsitzenden durchsetzen, ließ Arnold wissen.

Nach ihrem Betriebswirtschaftsstudium arbeitete sie im elterlichen Betrieb für technische Beleuchtung in Durlach, dessen Geschäftsführerin die 31-Jährige 2012 wurde. „Durch die Kündigung von zwei Großkunden konnten wir den Betrieb nicht mehr weiterführen“.

Das Netzwerken ist für sie ebenso ein wesentlicher Punkt wie der Blick von der anderen Seite auf die Wirtschaftsförderung. Das hat uns überzeugt, dass „sie aus der Wirtschaft kommt und weiß, was Firmen benötigen“, so der OB. Sie werde zunächst das Feld sondieren und dann schauen, in welcher Richtung sie ansetzen werden, ließ Rieder wissen. An ihrer Seite wird Sabine Speck sein, die elf Jahre lang in der Wirtschaftsförderung gearbeitet hat. Er verspreche sich Dynamik und Impulse für den IT-Standort Ettlingen, bis zum Sommer werde die laufende Studie hierzu Ergebnisse liefern. Deutlich machte Arnold aber auch, die produktive Industrie und das Handwerk dürfe nicht vernachlässigt werden. Gemeinsam mit dem ehemaligen Wirtschaftsförderer Erhard wird die neue Frau durch das Ettlinger Industriegebiet fahren, um von ihm Besonderheiten und Ettlinger Spezifika zu erfahren.

495 000 Euro vom Land Schulbauerweiterung in Ettlingen

Geld gibt es für das Schulzentrum vom Land. Anne-Frank-Realschule und Albertus-Magnus-Gymnasium erhalten zusammen 496 000 Euro, dies teilten die Landtagsabgeordneten Barbara Saebel und Christine Neumann mit. Insgesamt 2,5 Millionen Euro fließen in die Region, auch Karlsbad und Rheinstetten erhalten Geld. Beide Frauen stimmen darin überein, dass Grün-Schwarz somit ein klares Signal dafür sendet, wie wichtig der Landesregierung eine gute Bildung und Schulinfrastruktur seien. Oberbürgermeister Johannes Arnold dankte den beiden Landtagsabgeordneten für ihren Einsatz für die Ettlinger Bildungseinrichtungen.

10 Jahre Tafelladen Ettlingen

„Tafeln für die Tafel“



Am Samstag, 24. Juni, feiert der Ettlinger Tafelladen sein Zehnjähriges von 11 bis 14 Uhr im Stadtgarten. Es wird Köstlichkeiten aus 11 Nationen von Afghanistan über Italien und Polen bis hin zu Sri Lanka und Togo und natürlich auch aus Deutschland geben. Der Reinerlös kommt dem Tafelladen Im Ferning zugute.

Der Tafelladen Ettlingen hat an fünf Wochentagen geöffnet und wird von ca. 70 Ehrenamtlichen organisiert. Einen kleinen Einblick in den Alltag können Sie im Stadtgarten über Stellwände oder persönliche Gespräche erhalten. Diakonisches Werk, Pforzheimer Str. 31, 07243-5495-0.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 8. Juni

17:30 Uhr Pirates of the Caribbean: Salazars Rache (FSK 6); 20:30 Uhr 3D: Pirates...

Freitag, 9. Juni

17:30 Uhr Pirates...; 20:30 Uhr 3D: Pirates...

Samstag, 10. Juni

15 und 17.30 Uhr Pirates...; 20:30 Uhr 3D: Pirates...

Sonntag, 11. Juni

11:30 Uhr Von Bananenbäumen träumen (FSK 0)
15 und 17.30 Uhr Pirates...; 20:30 Uhr 3D: Pirates...

Montag, 12. Juni

17:30 Uhr Pirates...; 20:30 Uhr 3D: Pirates...

Dienstag, 13. Juni

15 und 17.30 Uhr Pirates...; 20:30 Uhr 3D: Pirates...

Mittwoch, 14. Juni

15 Uhr Von Bananenbäumen träumen
17:30 Uhr Pirates...; 20:30 Uhr 3D: Pirates...

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

„UNVERPACKT“ nun auch in Ettlingen



Der eigene Ärger über zu viel Verpackungsmüll und nicht bedarfsgerechte Verpackungsgrößen waren Anlass für Antonia Wucknitz, 2016 ihren ersten „UNVERPACKT“-Laden in Karlsruhe zu eröffnen. Gerade mal ein Jahr später bringt sie das Erfolgskonzept nach Ettlingen. „Wir haben in unserem Geschäft am Karlsruher Hauptbahnhof viele Kunden aus Ettlingen, die gefragt haben, wann wir einen UNVERPACKT-Laden in Ettlingen eröffnen“, so Antonia Wucknitz im Gespräch mit Oberbürgermeister Arnold, der zur Eröffnung am Samstag vergangener Woche gemeinsam mit Citymanagerin Nicole Bär in die Badener-Tor-Straße gekommen war. Das Geschäft sei „eine Bereicherung für Ettlingen“, so Arnold. Es passe gut in die unmittelbare Nachbarschaft zur Markthalle und den nahegelegenen Wochenmarkt.



Das Konzept des Ladens ist wie der Name bereits verrät, auf die Reduzierung von Verpackungsmaterial ausgerichtet. Es geht um bedarfsgerechtes, nachhaltiges und verpackungsarmes Einkaufen. Die angebotene Ware wird in großen Gebinden von 10 bis zu 30 kg eingekauft und in Spendersystemen, Fässern oder Gläsern angeboten. „Im besten Fall bringen Kunden ihre eigenen Behältnisse mit, welche zunächst gewogen, und später vom Gewicht der eingefüllten Ware wieder abgezogen werden“, erklärt Wucknitz. Für Spontaneinkäufe stehen jederzeit verschiedene Behälter im Laden zur Verfügung. Das vielfältige Warenangebot reicht von Gewürzen über Reis, Nudeln, Müsli, Trockenfrüchte, Kaffee, bis zu Trockenshampoo und Waschmittel, vieles in Bio-Qualität.

Wochenmarktaktionstage gehen weiter



Was im vergangenen Jahr begonnen wurde und auf mehr als positive Resonanz stieß, wird auch in diesem Jahr fortgesetzt; die Wochenmarktaktionstage. Nach einem Grillmarkt im Mai wird es am 24. Juni und am 23. September jeweils mit einem Versucherlesmarkt weitergehen. Und am 21. Oktober lockt wieder das gelborangenfarbene Gemüse. Der Kürbis verzaubert durch seine vielfältigen Geschmacksnuancen und Zubereitungsarbeiten.

Personalausweise

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **18. bis 22. Mai**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Redaktionsschluss für Kalenderwoche 24

Liebe Vereinsreporter/-innen, In der **Kalenderwoche 24** müssen die Berichte am **Freitag, 9. Juni**, eingehen. Texte vom Wochenende müssen am **Montag, 12. Juni**, bis 9 Uhr in der Redaktion sein. Manuskripte, die zu spät eingehen, können nicht berücksichtigt werden!

Kanalsanierungspakete geschnürt

In den vergangenen fünf Jahren wurden die Abwasserkanäle im Stadtgebiet mittels Kanalinspektion (Eigenkontrollverordnung) kontrolliert, dabei ergab sich kurzfristiger Handlungsbedarf. Schäden in Form von Undichtigkeiten an den Rohrleitungen führen zu einem dazu, dass Partikel eindringen können, die die Kläranlagen belasten. Zum anderen kann Schmutzwasser ins Grund- und Schichtenwasser sickern. Wenn sich durch die Undichtigkeiten Hohlräume unter Straßen bilden, kann dies zu Schäden bis hin zur Einsturzgefahr führen.

Als Verfahren für die Reparatur der Schäden sind geschlossene Sanierungsmöglichkeiten vorgesehen, mittels Inlinern oder punktuellen Innenreparaturen beispielsweise. Vorteil ist, dass die Verkehrsbehinderungen minimiert werden können. Für die geplanten Bereiche sind diese Verfahren wirtschaftlicher. 2016 wurden drei Ingenieurbüros ausgewählt und vier Pakete für vier Bereiche geschnürt.

In Paket 1, Kostenschätzung 120.000 Euro, umfasst zehn Inlinersanierungen und drei punktuelle Sanierungen in geschlossener Bauweise in Bruchhausen (Ingenieurbüro ARCADIS Karlsruhe), Paket 2 (Ingenieurbüro BAM1, Remchingen) bezieht sich auf Ettlingen-West mit einer Vielzahl von Haltungen und Leitungen, die der Sanierung bedürfen. Zudem gehört die Fortsetzung der begonnenen Sanierungen in Schöllbronn zu diesem Paket, dessen Kosten mit 175.000 Euro veranschlagt werden.

Paket 3, Kosten rund 230.000 Euro, soll die Sanierungen in Bruchhausen und Ettlingen vorantreiben. Es geht dabei vor allem um Leitungsabschnitte, die bereits schwere Deformationen aufweisen, beispielsweise in der Adenauerstraße, Schöllbronner Straße und Landstraße/Bruchhausen. Als geeignetes Verfahren wurde eine Rohr-in-Rohr-Sanierung gewählt, das so genannte TIP-Verfahren, mit dem beispielsweise in Karlsruhe gute Erfahrungen gemacht wurden (Ing.-Büro ARCADIS). Paket 4 (Kosten rund 230.000 Euro) umfasst Ettlingenweier und Schluttenbach, beauftragt wurde das Ingenieurbüro BIT aus Hagsfeld. Die vorgesehenen Gebiete sollen in den nächsten Jahren schwerpunktmäßig weiter saniert bzw. fertig saniert werden. So können die Inspektionsintervalle für diese Gebiete von zehn auf 15 Jahre verlängert werden, darüber hinaus verspricht sich die Verwaltung so eine Kostenersparnis. Der Ausschuss stimmte ohne weitere Aussprache zu.

Konstituierende Sitzung des Jugendgemeinderates



Alle zwölf Mitglieder des neuen 12. Jugendgemeinderats (auf dem Foto mit OB Arnold und dem Team des Bildungsamts rechts) nahmen an der konstituierenden Sitzung unter der Leitung von OB Arnold teil; auf der Tagesordnung standen unter anderem die Wahlen für die verschiedenen „Ämter“ innerhalb des JGR.

Nachdem sie selbst in den Jugendgemeinderat gewählt worden sind, galt es nun für die Mitglieder des 12. Jugendgemeinderats u.a. einen Sprecher zu wählen sowie eine Spechtkuratoriumsvertretung, dazu fand am Donnerstag vergangener Woche die konstituierende Sitzung im Bürgersaal des Rathauses statt.

Zunächst dankte OB Johannes Arnold bei der Sitzungseröffnung im Bürgersaal des Rathauses nochmals allen jungen Leuten, die sich zur Wahl gestellt und somit ihre Bereitschaft gezeigt hatten, sich ehrenamtlich in der Kommunalpolitik zu engagieren.

Was das wichtigste Projekt des JGR, den Bolzplatz am Wasen angehe, ernte der Jugendgemeinderat nun die Früchte, die schon 2013 gesät worden seien. „Durch euren Brief, in dem ihr nochmals eure Haltung deutlich gemacht habt, habt ihr entscheidend zum Erfolg des Projekts beigetragen“, hob der OB hervor.

„Die Politik hat reagiert, nun wird der Ball an Euch zurückgespielt werden. Es geht dabei um die sinnvolle Umsetzung des Projekts, Stichworte Nutzung, pfleglicher Umgang, nachbarschaftliche Beziehungen“, merkte Arnold an. Deutlich machte der Rathauschef, dass Forderungen dann zum Ziel führten, wenn sie „wohllosiert“ seien. Die Verwaltung werde in jedem Fall nach wie vor „ein verlässlicher Partner“ für den JGR sein, sagte er mit Blick auf Christina Leicht

und ihr Team von Henrik Bubels Bildungsamt. Anschließend nahm er die Verpflichtung von Jugendgemeinderätin Magdalena Schleicher vor, sie hatte an der Gemeinderatssitzung, in der die „Neuen“ verpflichtet wurden, nicht teilnehmen können.

Anschließend folgten die Formalitäten: Zum Sprecher wurde Benjamin Sivasuntharam gewählt, sein Stellvertreter ist Louis Walz.

Im Spechtkuratorium wird Martin Bochmann sitzen. Das Amt des Schriftführers übernimmt Simon Seifried, Stellvertreterin ist Magdalena Schleicher.

Damit sich die neu gewählten Jugendgemeinderäte ebenso sicher fühlen in ihrem Amt wie die „alten Hasen“, gibt es am 30. Juni/1. Juli für das neue Gremium Einführungstage. Kommunalpolitik steht dann ebenso auf der Agenda wie Ziele und Aufgaben eines Jugendgemeinderates, aber auch ein teambildender Tag auf dem GATE. Darüber hinaus ging's in der Sitzung um die anstehenden Termine für Events und Sitzungen. So wird unter anderem im Juli wieder ein Jugend-Hearing stattfinden, bei dem sich der Jugendgemeinderat einbringen kann.

Der JGR selbst wird wieder ein Volleyballturnier veranstalten, auch das Fußballturnier, das unter dem Titel „Sei mein Nachbar“ im vergangenen Jahr Premiere hatte, soll eine Neuauflage bekommen, ob unter gleichem Namen steht hingegen noch nicht fest.

Ettlinger Sagen - Jenseits der Alb

Mirko Sommer, der ideenreiche Mitarbeiter der Ettlinger Stadtverwaltung, ist zurück! Und mit ihm der Geist der Frau, die wie keine andere das Bild Ettlingens geprägt hat: Markgräfin Franziska Sibylla Augusta! Von ihr kann man am 14. und 28. Juni einiges erfahren, über den Turm der Martinskirche, den sagenhaften Jesuitenschatz und was Ettlingen mit China zu tun hat, wie immer bei Wein und Fackelschein.

Eintrittspreis: 13,50 / 9 € ermäßigt
Karten zu 13.50/9 Euro ermäßigt gibt es bei der Stadtinformation 07243/101-333, und über www.reservix.de (gegen eine Vorverkaufsbüchle)

Treffpunkt: Rathausbrücke um 21 Uhr

Weiter geht es am 12. + 27.7., 1. + 17.08. / 13. + 28.09. jeweils um 21 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Ettlingen

Die ersten Jahre meiner Intendanz in Ettlingen habe ich direkt gegenüber der ehemaligen Feuerwache in der Pforzheimer Straße gewohnt und erlebte so als Nachbar immer wieder die Ausfahrt zu Einsätzen und die Übungen der Freiwilligen Feuerwehr. Das große Engagement, die viele Arbeit und Zeit, die hierbei freiwillig zum Wohl aller Bürger eingesetzt werden, verdienen großen Respekt und große Wertschätzung von uns allen. Für die Schlossfestspiele ist die Ettlinger Feuerwehr ein wichtiger Ansprechpartner und eine wertvolle Unterstützung rund um die Fragen und Probleme wie zum Beispiel offenes Feuer auf der Bühne, Pyrotechnik oder wie können wir für die Sicherheit unserer Gäste garantieren. Dafür herzlichen Dank!



Udo Schürmer
Intendant der
Schlossfestspiele
Ettlingen
Informationen zur
Freiwilligen Feuer-
wehr Ettlingen gibt
es unter:
www.ff-ettlingen.de
oder
ohneDich-geht-nix@ff-ettlingen.de



64. Europäischer Wettbewerb mit 13 Bundespreisträgern aus Ettlingen

„In Vielfalt geeint – Europa zwischen Tradition und Moderne“



Die stolzen Bundespreisträgerinnen und Bundespreisträger des 64. Europäischen Wettbewerbs mit dem OB (re.) und den Vertretern der Sparkasse; fast alle Schulen in Ettlingen hatten sich beteiligt, Ergebnis waren insgesamt 225 Preise, davon 13 Bundespreise und 21 Landespreise.

Viel zu tun: nicht nur die Jury, die bundesweit 85.000 eingesandte Arbeiten bewerten musste, stand vor einer Mammut-Aufgabe. Auch die Organisatoren der Preisverleihung zum 64. Europäischen Wettbewerb hatten am Mittwoch vergangener Woche viel vor, galt es doch, insgesamt 225 Preise zu verteilen: 179 Ortspreise, 21 Landespreise und sage und schreibe 13 Bundespreise gingen nach Ettlingen. Das Motto „In Vielfalt geeint – Europa zwischen Tradition und Moderne“ hatte offenbar einen Motivationsschub bewirkt, denn dieses Jahr hatten sich zwölf von 13 Schulen in städtischer Trägerschaft beteiligt, erstmals war zudem das Heisenberg-Gymnasium vertreten. Die Preisverleihung fand wie gewohnt in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums statt. Rektorin Andrea Messmer begrüßte die Gäste in der bis auf den letzten Platz besetzten Aula, als musikalischer Auftakt folgten sodann von der Big Band des EG unter der Leitung von Dominik Scheider dargebotene Stücke.

Oberbürgermeister Johannes Arnold dankte Rektorin Andrea Messmer als Gastgeberin, sein Dank galt aber auch allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und den Damen des Coffee-Shops, die vor und hinter den Kulissen halfen und für den passenden Rahmen des Festaktes sorgten. Lobesworte fand der Rathauschef zudem für die beiden Vertreter der Spar-

kasse, die Herren Markus Lang und Philipp Faltermaier, die traditionell den Wettbewerb mit einem Preisgeld für die teilnehmenden Schulen unterstützen. Wie immer war auch der Ortsverband Albgau der Europa Union Deutschland vertreten, der Vorsitzende Gerhard Laier repräsentierte diese Organisation, deren Ziel es unter anderem ist, das Europa-Bewusstsein der Menschen zu pflegen. Worte des Dankes fand der OB auch für das Organisationsteam des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren um Henrik Bubel und seine Stellvertreterin Silvia Rottenecker. Last but not least galt seine Anerkennung den Eltern der Schülerinnen und Schüler, den betreuenden Lehrerinnen und Lehrern und allen, die irgendwie zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen hatten.

Als Traum von wenigen begann Europa, wurde zur Hoffnung für viele und ist noch heute eine Notwendigkeit für uns alle, wie es dereinst Konrad Adenauer prophetisch formuliert hatte. Er war es auch, der vor 60 Jahren als Mitunterzeichner die Römischen Verträge mit ratifizierte und so zu einem der Väter der Europäischen Union wurde. Heute werde die europäische Idee erneut diskutiert und sie sei vor dem Hintergrund des Brexit „in Gefahr“, so Arnold, der daran erinnerte, dass vor 30 Jahren die Erfolgsgeschichte der europäischen Zusammenarbeit in der Bildung im Bereich Hochschule begann, seit 1995 auch auf

Schulebene: Sokrates, Comenius und Erasmus+ sind die Stichworte. Der Oberbürgermeister riet der Zuhörerschaft, dankbar zu sein „für das, was Europa bietet“, von der Reisefreiheit über die Währungs- und Wirtschaftsunion bis hin zu der Tatsache, dass „wir heute in einer 72 Jahre andauernden Friedensperiode leben können“, so lange wie niemals zuvor. „Fragt eure Großeltern, zu ihrer Kinder- und Jugendzeit waren Auslandspraktika, Sprachaufenthalte, Freundschaften über die Grenzen hinweg nicht selbstverständlich“, so der OB.

„Vergessen wir nicht, dankbar zu sein, vergessen wir nicht, unseren Teil dazu beizutragen, dass wir in Europa leben können, von dem wir bisher so gut profitiert haben“, appellierte er an das junge Publikum.

Er freue sich darauf, die Bilder zu betrachten und zu erfahren, „was ihr von Europa erhofft, wünscht und erwartet.“ Wer nicht gleich dazu komme, die Bilder anzusehen, habe in der jeweiligen Schule noch die Möglichkeit, dort werden die Bilder noch einige Zeit zu sehen sein. Besonderes Lob zollte der OB denjenigen, die sich der Sonderaufgabe „In Europa angekommen – und nun?“ gestellt hatten. Laura Lierz, Leon Pritius, Maureen Wesoly und Robert Koch, alle vom Eichendorff-Gymnasium, hatten dazu gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Vorbereitungsklasse am EG ein Video gedreht, das mit einem der Bundespreise ausgezeichnet wurde. Leider war es aus technischen Gründen nicht möglich, das Video zu zeigen. Die betreuende Lehrerin Susanne Weber informierte jedoch, dass das Video vom Veranstalter in das Internet-Video-Portal Vimeo gestellt wird und unter dem Stichwort „Europäischer Wettbewerb“ aufgerufen werden kann.

Die weiteren Bundespreisträger sind: Irina Shirokova (Anne-Frank-Realschule), Leonie v. Egloffstein und Lara Pfannenschwarz (Heisenberg-Gymnasium), Lilian Kirschner und Marianne Waidelich (Schillerschule), Mathisha Rex Anthonirajah und Tessa Werner sowie Jule Schottmüller und Hannah Schweigert (Eichendorff-Gymnasium).

Gerhard Laier merkte als Vorsitzender der Europa-Union Ortsgruppe Albgau an, dass der Europäische Gedanke in Ettlingen schon lange eine Heimat habe, denn die Städtepartnerschaft mit Epernay, die im kommenden Jahr ihren 65. Geburtstag feiern wird, sei älter als die EU selbst.

Dann folgte die eigentliche Preisverleihung, bei der die Kinder mit Urkunden, Wasserfarbkästen, Büchern und anderem beschenkt wurden. Eine Anerkennung gab es für die Kunstlehrerinnen und -lehrer und auch die Rektorinnen und Rektoren durften eine Zuwendung der Sparkasse entgegennehmen.

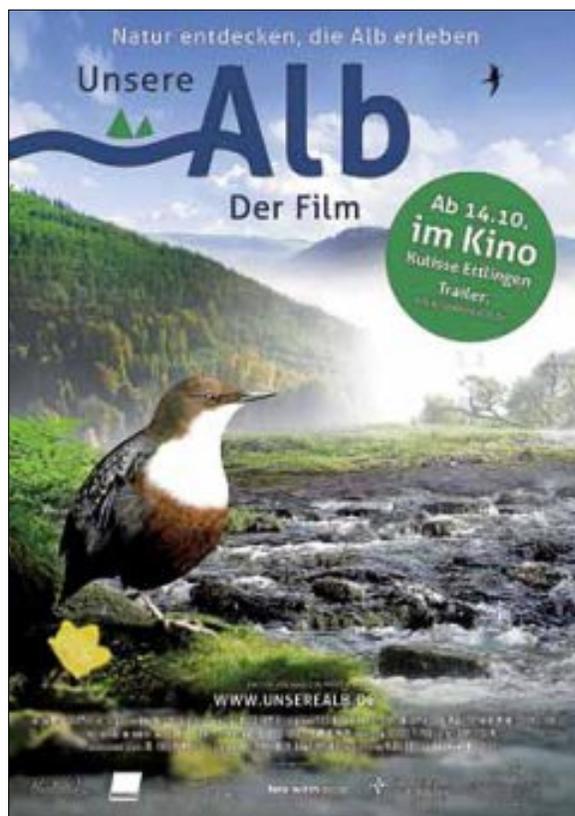
Wieder Albsandstrand beim Rathaus



Nach dem Arbeiten den Tag einfach in einem Liegestuhl mit einem bunten Cocktail und Sand zwischen den Zehen ausklingen lassen. Seit dem 2. Juni kein Problem, denn da eröffnete die Beachbar an der Alb ihre Türen. Eine stimmungsvolle Beleuchtung wird das ihrige dazu beitragen, die Lounge-Atmosphäre zu verstärken. Betrieben wird die „Strandkneipe“ wie im zurückliegenden Jahr vom Ettlinger Gastronom Paul Baral. Eröffnet wurde sie am Freitagabend im Beisein von OB Arnold. Neu in diesem Jahr ist, dass die Bar täglich um 12 Uhr geöffnet hat und zu einem kleinen Snack einlädt, überdies wurde die Fläche vergrößert. Bis Anfang September kann man die Strandszenerie genießen.

Naturdokumentation „Unsere Alb“ und Abenteuer. Albtal auf Herrenalber Gartenschau

An Fronleichnam, 15. Juni ist ein Teil des Filmteams auf der Gartenschau in Bad Herrenalber mit einem kleinen Infostand für die Naturdokumentation „Unsere Alb“ vertreten. Wie die Dreharbeiten abgelaufen sind und was ab dem 14. Oktober im Kino zu sehen sein wird, können Interessierte den Regisseur Marco Ruppert fragen. Unter anderem werden auch das neue Filmplakat, der neue Trailer sowie Fotos von den Dreharbeiten zu sehen sein und es gibt ein Glücksrad. Und weiter geht es zum Stand vom Forst BW auf der Schweizerwiese, wo es am 15. Juni heißt: Abenteuer.Albtal. Von 10 – 18.30 Uhr wird ein buntes Angebot für die ganze Familie geboten. Mit dem Team von **waldwärts** aus Freiburg können Gartenschaubesucher testen, ob sie fit sind für Deutschlands erste Crosswander-Tour, den Albtal.Abenteuer.Track. Mehr zur Geologie des Albtals erfahren und die Sprache der Steine erkunden können die Besucher mit dem Team von **Erlebnis Südwest**. Hier gibt es einen Steinklopfplatz und heimische Steinschätze vom Bänderhornstein bis zum Karneol.



14. Alb in Flammen mit Naturparkmarkt

Lichtinstallationen und Feuerschalen werden die Alb in ein magisches Licht tauchen. Seit 14 Jahren zieht „Alb in Flammen“ die Menschen Anfang Juni an das Flüsschen, um die besondere Atmosphäre zu genießen, für die auch die vier unterschiedlichen Bands auf den Bühnen bei der Martinskirche und dem Marktplatz sorgen werden.

Erstmals wird diese von der Dehoga gemeinsam mit der Stadt organisierte Veranstaltung drei Tage lang gehen, sprich vom 9. bis 11. Juni. Der Sonntag, 11. Juni steht ganz im Zeichen der Familie. Während es für die Kinder ein eigenes Programm geben wird, können sich die Erwachsenen auf dem Naturparkmarkt an Produkten aus der Region erfreuen.



Los geht Alb in Flammen am Freitag, 9. Juni ab 18 Uhr und um 20 Uhr wird „Curbside Prophets“ auf der Bühne der Martinskirche für die richtige Surf-Rock-Reggae-Strand-Musik sorgen. Auf dem Marktplatz gibt es handgemachten Akustik-Sound von „As Far As Low“.

Am nächsten Tag, 10. Juni geht es weiter ab 20 Uhr mit PirmJam, ein Garant für Partyfeeling pur. Und auf dem Marktplatz werden „Paule Popstar & The Burning Elephants“ die Ohren mit erdig-bluesigem Cover-Rock verwöhnen aber auch mit eigenen Songs. Staunende Augen wird es zur nächtlichen Stunde beim Feuerwerk geben.

Und am Sonntag heißt es dann Bühne frei ab 11.30 bis 18 Uhr für den Naturparkmarkt auf dem Marktplatz und dem Neuen Markt von 11.30 bis 18 Uhr. Über 40 Landwirte und Erzeuger aus dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord werden Obst und Gemüse der Saison sowie geräucherte Wildsalami, eigenen Honig und Apfelsaft von Streuobstwiesen präsentieren, Fellprodukte wird es gleichfalls geben. Und für die kleinen Besucher des Naturpark-Marktes gibt es ein Kinderprogramm vom Jugendzentrum Specht und der KJG Herz-Jesu.

Auswertung Sozialberichte für Ettlingen

Seit 17 Jahren veröffentlicht der Landkreis im Dreijahres-Rhythmus einen Sozialbericht, der aufgrund der Fortschreibung und der sozialstrukturellen Daten Entwicklungen in verschiedenen Themenfelder aufzeigt und so Anstöße gibt für eine gute kommunale Angebotsstruktur im gesamten Sozialbereich einer Kommune.

Durch eine vergleichende Auswertung der Sozialberichte des Jahres 2012 und 2015 läßt sich schwerpunktmäßig darstellen, wie Ettlingen sich entwickelt hat, wie es im Vergleich zu Bretten und Bruchsal aufgestellt ist, wo besteht Verbesserungsbedarf. Auf der Verwaltungsausschuss-Sitzung skizzierten Heike Orlovius und Anja Englisch vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren die Ergebnisse für Ettlingen.

In den Themenbereichen „Junge Menschen in Ettlingen“, Familien sowie Senioren schneidet Ettlingen gut ab, dies lässt sich auch bei den Indikatoren für eine sozialstrukturstarke Kommune ablesen. Hier erfüllt Ettlingen alle Kriterien, sei es bei der Kinderbetreuung für unter Dreijährige über Projekte zur Sprachförderung von Migranten und der offenen Jugendhilfe bis hin Wohnangeboten für Menschen mit Handicap und Altenpflegeheimen. Deutlich wird, dass im Jugendbereich die Vernetzung aller auf diesem Gebiet tätigen Akteure noch zu verbessern sei, um Doppelstrukturen zu vermeiden. Sowohl von OB Arnold wie auch von den Ausschussmitgliedern gab es großes Lob für die Wohlfahrtsverbände und Vereine.

Jugendverkehrsschule: Seniorensicherheitstag

Die Jugendverkehrsschule beim DRK Ettlingen ist nicht nur eine Einrichtung für junge Verkehrsteilnehmer. „Von Anfang an war geplant, dass auch Senioren einen Übungsparcours haben, in dem trainieren können,“ so Bürgermeister Thomas Fedrow. Seniorensicherheitstag ist am Samstag 24. Juni von 11 bis 16 Uhr auf das Gelände der Jugendverkehrsschule beim DRK Ettlingen (Dieselstraße 1).

Um 11 Uhr wird der Sicherheitstag von Bürgermeister Thomas Fedrow eröffnet. Danach gibt es um 12 Uhr einen Vor-

trag der Senioren Union Ettlingen zum Thema „Sturzprävention“. Um 14 Uhr stellt Herr Rutkowski von der Ettlingen Suchberatung (AGJ) die Beratungsstelle vor. Des Weiteren die Gefahr „Sucht im Alter“ und Vorbereitung auf die MPU. Ein weiterer Vortrag beginnt um 15 Uhr mit dem Themenschwerpunkt „Gelenke im Alter“ von Dr. rer.nat. Zinburg.

Für das leibliche Wohl sorgt das Kaffeehäusle e.V. mit Kaffee und Kuchen. Musikalische Akzente setzt Wolfgang Schwab mit seiner Drehorgel.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen auf der Homepage. Kursanmeldung über das effeff-Büro.

Sprachfördergruppe besuchte die Ausstellung „Geschichten vom Ankommen - Ettlinger Migrationsgeschichte 1945 - 1988“

Wer erinnert sich noch an den „Tisch mit bunten Stühlen“, der 2016 an verschiedenen Stellen in der Stadt und auch bei uns im effeff Station gemacht hat?

Die Historikerin Gundula Axelsson hat die Ausstellung in mehrjähriger Arbeit gestaltet und dabei an diesem Tisch mit bunten Stühlen zahlreiche Interviews geführt. Die Ausstellung erläutert anhand von Fotos, Dokumenten und vielen Objekten aus Privatbesitz die Geschichte der Migration in Ettlingen. Von den Flüchtlingen nach dem 2. Weltkrieg wird ebenso berichtet wie über die Gastarbeiter der 1950-er und 1960-er Jahre. An einigen Audiostationen können die Interviews direkt abgehört werden. Im dritten Raum der Ausstellung sind von mehreren Ettlinger Persönlichkeiten ausführliche Porträts gestaltet, so z.B. auch von zwei türkischen Frauen, die regelmäßig ins effeff kommen.

Die Sprachfördergruppe hat gemeinsam die Ausstellung besucht. Frau Axelsson hat sich zu einer exklusiven Führung bereit erklärt und die Fragen der Teilnehmerinnen beantwortet. Die Sprachfördergruppe ist besonders stolz darauf, dass eine Frau aus ihren Reihen ausgewählt und porträtiert wurde!



Tiefbauarbeiten

Hohewiesenstraße/Buchenweg

Die Ausbau- und Modernisierungsarbeiten der Infrastruktur in Ettlingen-West werden seit Dienstag im Kreuzungsbereich Hohewiesenstraße/Buchenweg fortgesetzt. Federführend ist die Netzgesellschaft der Stadtwerke Ettlingen – die SWE Netz GmbH. In den nächsten Wochen werden hier jeweils die Gas- und Wasserhauptleitung erneuert und im Auftrag der Stadt verlegt die SWE Netz auch Leerrohre für Glasfaserkabel. Der Kreuzungsbereich ist komplett gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert. Voraussichtlich dauern die Bauarbeiten bis zum 21. Juni.

Die SWE Netz GmbH bittet die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und steht bei Fragen 07243 101-8230 zur Verfügung.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34, Ettlingen, Tel.: 07243 / 945450, Mail: info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de, [facebook.com/tev.ettlingen](https://www.facebook.com/tev.ettlingen)

Beratung, Vermittlung und Begleitung individueller Betreuungsplätze; Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern. Wie bieten flexible Sprechzeiten für Berufstätige an.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Am Dienstag, den **13. Juni** startet der nächste Yogakurs für Frauen im Bürgertreff im Fürstenberg. Informationen und Anmeldung: telefonisch unter 07243/101 509 oder per Email an christina.leicht@ettlingen.de.

„**Kreativschule MIGRA**“ für Kinder von 3- 6 Jahren, mittwochs 13.30- 18.00 Uhr, Informationen unter 0152/ 21942010 Frau Novikova.

Arbeitskreis Demenz-freundliches Ettlingen

c/o Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1, 0176/38393964
e-mail: info@ak-demenz.de
Infos auch unter: www.ak-demenz.de
Beratung und Einzelgespräche nach telefon. Vereinbarung im Begegnungszentrum

Bitte folgende Änderung beachten: der Offene Gesprächskreis für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, Freunde und Interessierte findet künftig jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr im Stefanusstift am Stadtpark, 1. Obergeschoss, im Weißen Zimmer statt.

Einsatz von DemenzhelferInnen im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten
Lesecke in der Stadtbibliothek zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostersgasse 1, Ettlingen,
07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de
Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria:

Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.
Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders. Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – ein freundlicher Morgen-gruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Kontakt über Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung: Maud van den Kerkhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt

Sie möchten einmal in der Woche oder 14-täglich (Sie bestimmen Zeit und Umfang) max. **1 - 2 Std.** einem Kind vorlesen, mit ihm spielen.

Wir sind mittlerweile ein sehr nettes Team von Seniorinnen, die es genießen, Kindern Freude zu bereiten. Weitere Infos erhalten Sie bei Frau Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Veranstaltungstermine

Freitag, 9. Juni

09:30 Uhr – Sturzprävention

09:30 Uhr – Vortrag über Schüssler-Salze

09:30 Uhr – Hobby-Radler „Große Tour“ – Treff: Bouleplatz Wasen

10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl

14:30 Uhr – Stammtisch Kaufhaus Schneider

Montag, 12. Juni

14:00 Uhr – Mundorgel-Spieler

14:00 Uhr – Handarbeitstreff

14:00 Uhr – Skat

14:30 Uhr – Bridge

19.00 Uhr – „La Facette“ Theaterproben

Dienstag, 13. Juni

09:30 Uhr – Gedächtnistraining 2

10:00 Uhr – Schach „Die Denker“

10:48 Uhr – Mit „Karte-ab-65“ zum Polizeipräsidium Karlsruhe

14:00 Uhr – Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben)

14:00 Uhr – Schönhengster

17:00 Uhr – „Intermezzo“ Orchesterproben

Mittwoch, 14. Juni

09:30 Uhr – Gymnastik 1 - DRK

10:00 Uhr – Englisch Anyway und Refresher

10:45 Uhr – Gymnastik 2 - DRK

14:00 Uhr – Rommee-Spieler

14:30 Uhr – Doppelkopf

15:00 Uhr – Flöten-Ensemble

18:00 Uhr – Theaterproben „Graue Zellen“

18:00 Uhr – Stammtisch „Tierfreunde“ – in der Gaststätte Kouros

Donnerstag, 15. Juni - Feiertag

Computer-Workshops

Freitag, 9. Juni: E-Mail einrichten

Dienstag, 13. Juni: Internet und E-Mail
Mittwoch, 14. Juni: PC-Workshopleiter-Treffen

Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9

Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr

Do 13.30 – 17 Uhr

Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung

E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

www.ettlingen.de.

Bewegte Apotheke

Termine:

Dienstag, 13.06., 10 bis 11 Uhr,

Treffpunkt bei der Goethe Apotheke, Schleinkoferstraße 2a

Freitag, 16.06., 10 bis 11 Uhr,

Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtpark, Thiebauthstraße 6

Für Rückfragen steht Ihnen das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

PROGRAMM IN DEN PFINGSTFERIEN

Vom Sing-Workshop im Tonstudio über Bastelangebote hin zum Ausflug zum Buchtzigsee und den Wald- und Wiesentagen. Schaut auf unsere Homepage.

REGELMÄSSIGES PROGRAMM (SCHULZEIT):

MITTAGSTISCH- JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET

MO-FR 12-14 Uhr, 3 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan finden Sie unter: www.kjz-specht.de.

MITTAGSTREFF

MO-DO 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE AB 1. KLASSE*
MO-DO 14-16 Uhr, 3 € pro Termin

TEENTREFF

MO-DI 16-19 Uhr, ab 10 J.: Spielen, Chillen

SPECHTMOBIL

MI-DO 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger Spielplätzen, den Fahrplan gibt es unter www.kjz-specht.de.

JUNGSTREFF

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

KIDSTREFF

DO 15.30-17 Uhr, 7-10 J.

MÄDCHENTREFF

FR 15.30-18 Uhr, ab 10/11 J.

TONSTUDIO*

siehe www.kjz-specht.de

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

Pfingstferien Woche 1

Mittwoch 07.06.

10.30 - 12.30 Uhr Schälchen für Teelichter Töpfern*, ab 6 Jahren, 7 €

10 - 15 Uhr 3x 08.06., 09.06., Trickfilm-Profis*, ab 8 Jahren, 40 € inkl. Mittagessen

Donnerstag 08.06.

12 - 15 Uhr 2x 09.06., Bunte Malaktion auf Leinwand*, ab 10 Jahren, 5 €

Freitag 09.06.

15 - 19 Uhr 2x 10.06. 14 - 18 Uhr Love to sing- Mädchenworkshop*, ab 8 Jahren, 10 €

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Multikulturelles Leben

Watthaldenfest am 18. Juni: Vielfaltsquiz – Was wissen Sie über Ettlingen?!

Beim Watthaldenfest haben Sie ab 14 Uhr die Möglichkeit, Ihr Wissen über die Vielfalt in Ettlingen zu testen. Über den gesamten Park verteilt gibt es 5 Tafeln mit jeweils einer Frage und drei Antwortmöglichkeiten. Auf den beiliegenden Flyern können Sie ihre Antwortvorschläge notieren und am Informationsstand des Kultur- und Sportamtes abgeben. Die richtigen Lösungen werden nach dem Watthaldenfest im Amtsblatt und auf der Homepage der Stadt Ettlingen veröffentlicht. Unter allen Teilnehmern werden 10 Gewinner ausgelost.



Begegnung der Erich-Kästner-Schule und der Vorbereitungsklasse der Pestalozzischule

„Spaß haben, sich gegenseitig kennenlernen und Gemeinsamkeiten entdecken“ – Unter diesem Motto stand der Donnerstagvormittag (01.06.) für die 4. Klasse der Erich-Kästner-Schule und die Vorbereitungsklasse der Pestalozzischule. Pünktlich zur dritten Schulstunde begrüßten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse ihre Gäste. Durch gemeinsame Spiele lernten sich die Schüler in den beiden darauffolgenden Stunden kennen. Auch für die Fragen der Schüler war genügend Zeit: „Wie viele Stunden Unterricht habt ihr am Tag? Welche Fächer habt ihr?“ usw.

In der gemeinsamen großen Pause entstanden dann auch direkte Kontakte zwischen den Kindern. Diese konnten durch den Sportunterricht in der fünften Stunde verfestigt werden. An 10 Stationen tobten sich die Kinder aus, bis sie sich um 12:10 Uhr wieder voneinander verabschiedeten.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Klünder (EKS) sowie Frau Menze und Frau Knorr (Pestalozzischule), die zum Gelingen dieses Vormittags beitrugen.



ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montagnachmittag von 14:30 Uhr -17:30 Uhr,

Jeden Mittwochnachmittag von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr,

Jeden Freitagvormittag von 10.00 Uhr -12.00 Uhr,

sowie Freitagnachmittag (nur nach telefonischer Absprache).

Ansprechpartner: Herr Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten) oder per E-Mail an kontakt@dreutler.de

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Ochs als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort.

Kontakt: 07243 - 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 17 - 19 Uhr, Ansprechpartnerin Claudia Neumann, Kontakt: 0170 8324614.

Jeden Mittwoch von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin Simone Cataldi, Kontakt: post@simone-cataldi.de.

Jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Schneider (vor Ort).

Generationenprojekt des eff eff und des Begegnungszentrums

„miteinander für einander- Generationen begegnen sich“ - offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 - 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26.

Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen, Kontakt: 07243 / 373830 oder E-Mail an bcornelssen@gmx.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16 - 19 Uhr,

Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher@arcor.de

Weitere ehrenamtlich und hauptamtlich organisierte Termine und Angebote, die auf „Integration und Asyl“ in Ettlingen ausgerichtet sind, finden

Sie online in unserem städtischen **Integrationskalender** unter www.ettlingen.de/integrationskalender oder scannen Sie folgenden QR-Code:



Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

Dekorative Fußmatten

Wie unterschiedlich doch Fußmatten sein können, beweisen die aus Kokos hergestellten Matten der Organisation Graswurzel. Die Motive und Formen sind so unterschiedlich und vielfältig wie sie sonst nirgends anzutreffen sind. Neben diversen Blumen- und Tiermotiven findet man z.B. auch eine Matte, die

einen Regenbogen darstellt. Eine andere wiederum bildet ein Haus ab. Selbstverständlich handelt es sich bei allen Produkten um echte Handarbeit. Die Matten sind sehr robust und strapazierfähig. Sie passen nicht nur wunderbar vor jede Eingangstür, sondern können auch auf einer Terrasse oder einem Balkon ausgelegt werden.

Das Mattenprojekt ist ursprünglich in den 80er Jahren aus einem ländlichen Entwicklungsprogramm für ca. 2000 Haushalte im Matara Distrikt hervorgegangen. Ziel war und ist es dabei, Frauen aus der kokosverarbeitenden Heimindustrie Kleinkredite für den Kauf von benötigten Werkzeugen bereitzustellen und ihnen eine echte Chance zu bieten, ihre Artikel aus Kokos zu vermarkten. Dabei entscheiden die Frauen selbst, welche Motive sie für die Matten wählen, so dass ein eigenverantwortliches Arbeiten gewährleistet ist. Auch ihre Arbeitszeit können sie sich selbst einteilen.

Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang neben dem Kreditfonds auch die beiden anderen Fonds von Graswurzel. So unterstützt ein Sozialfonds die Frauen bei Arbeitsausfall, etwa im Krankheitsfall oder bei einem Todesfall eines mitverdienenden Familienmitgliedes. Ein Bildungsfonds wiederum unterstützt die Kinder der Produzentinnen und beteiligt sich an den Kosten für Lehrmaterial und Schuluniform. So ist für die ganze Familie gesorgt.

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den schönen Matten und stöbern Sie doch ruhig einmal ausgiebig im Weltladen.

Fair und umweltbewusst einkaufen im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94.
www.weltladenettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Das neue Programmheft für das 2. Semester 2017 erscheint voraussichtlich am 26. Juni.

Gesundheit:

Hatha-Yoga für den Alltag

Yoga ist ein altes Übungssystem, das Körper, Geist und Seele harmonisiert und kann in jedem Alter ausgeübt werden kann. Hatha-Yoga beinhaltet verschiedene Körperstellungen (Asanas), Atemübungen und Tiefenentspannung. Die einfachen, genau angeleiteten Übungen fördern Beweglichkeit, Kraft und Konzentration.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Yogamatte, Sitzkissen und Decke.

G0403: 4 Termine, dienstags 16:45 – 18:15 Uhr ab 20. Juni

G0405: 4 Termine, dienstags 18:30 – 20 Uhr ab 20. Juni

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556,

E-Mail: vhs@ettlingen.de,

Internet: www.vhsettlingen.de,

Geschäftszeiten:

Während der Schulferien Baden-Württemberg: montags bis freitags 8:30 – 12 Uhr.

Außerhalb der Schulferien:

montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr
Geschäftszeiten während der Schulferien Baden-Württemberg: Montag bis Freitag 8:30 – 12 Uhr.

Stadtbibliothek

Fahr Rad! – 200 Jahre Fahrrad

Vor 200 Jahren entwickelte der gebürtige Karlsruher Karl Drais die „Laufmaschine“. Heute ist das Fahrrad ein modernes, vielseitiges Fortbewegungsmittel und das Radfahren ein beliebter Freizeitsport. In der Heimatstadt des Fahrrad-Erfinders wurde Ende Mai das Jubiläum gefeiert. In der Bibliothek finden Sie die passende Lektüre und Radel-Tipps.

Alb-Neckar-Radweg, Standort: Cfr 2
Drei tolle Radwege in einem Buch – der Alb-Neckar-Radweg von Ulm nach Heilbronn, der Kraichau-Hohenlohe-Radweg von Bad Schönborn nach Rothenburg ob der Tauber und der Hohenlohe-Ostalb-Radweg von Rothenburg ob der Tauber nach Ulm.

Buck, Dieter: Lieblingsradtouren

Standort: Cfr 2

Die 30 schönsten Radtouren im ganzen Land: am Bodensee und in Oberschwaben, im Schwarzwald und Kraichgau, auf der Schwäbischen Alb und im Stuttgarter Umland, im Odenwald und in Hohenlohe. Mal sind sie gemütlich, mal anspruchsvoll- für jeden Geschmack und jede Kondition ist etwas dabei.

Froitzheim, Thomas / Hofmann, Frank:
200 Radfernwege in Deutschland.

Standort :Cfk 4

Fahrradfürer, der Radfernwege in Deutschland unter Angabe der wichtigsten Informationen beschreibt.

Hoffmann,Ulf: Fahrrad Reparaturen.

Standort: Wkn

Das reich illustrierte Sachbuch bietet eine Marktübersicht nach Radtypen und Ausstattung sowie Informationen zu Kauf, Zubehör und zum Fahren mit Kindern, dazu Anleitungen für Pflege, Wartung und wichtige Reparaturen.

Jeong, Haseop: Das Fahrrad;

Standort: 6 Technik

Fast jedes Kind lernt Radfahren. Grund genug, die Geschichte und Entwicklung des Fahrrads von der Draisine über das Hochrad, die ersten modernen Räder bis zum heutigen E-Bike zu erzählen und dabei die Aspekte von Mobilität und Umwelt, Reisen, Radsport und Verkehrsplanung eingehender zu betrachten.

Weber, Markus Maria:

Ein Coffee to go in Togo;

Standort: Cdn

Spannende und humorvolle Schilderung einer abenteuerlichen Reise vom Balkan über Griechenland und Spanien durch gefährliche afrikanische Länder bis nach Togo mit dem Fahrrad.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr 12 -18 Uhr,

Mi 10 -18 Uhr,

Sa 10 -13 Uhr.

Schulen Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Musikalischer Schüleraustausch



Im Rahmen der 19. Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ (18.-21.05.2017) hatte die Bigband des EGs die Chance, als Gastgeber mitzuwirken. Seit 1981

treffen sich alle zwei Jahre die unterschiedlichsten Musikensembles von Schulen aus der gesamten Bundesrepublik abwechselnd in einem Bundesland. Ziel ist es, die Bedeutung des Musizierens einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen und die Qualität von Schulsembles unter Beweis zu stellen. In der Rolle der Partnerschule wurden die Band-Mitglieder des Vicco-von-Bülow-Gymnasiums Stahnsdorf (Brandenburg) bei den Musikern der EG-Bigband untergebracht. Außerdem stellte Herr Scheider das nötige Equipment für eine Probe in der Aula bereit. Dort trafen die Brandenburger Gymnasiasten auf Dortmunder Förderschüler und musizierten in beeindruckender Weise gemeinsam. Ein leckeres Mittagessen im Coffeeshop rundete den Vormittag ab. Darüber hinaus konnte die EG-Bigband als Gastgeber-Ensemble am Donnerstag auf der Open-Air-Bühne am Friedrichsplatz in Karlsruhe auftreten. Hier wurde den Zuschauern ein buntes Musikprogramm präsentiert.

Zum Abschluss der Begegnung gab es am Samstagabend eine kleine Party im Musiksaal des EGs mit Pizza und gemeinsamem Musizieren. Die Gäste lobten die aufgeschlossenen Gastfamilien sowie die hervorragende Organisation von Herrn Scheider sehr und luden die Bigband-Mitglieder zu einem Gegenbesuch nach Stahnsdorf ein.

Fantastisches „Führungskräfte-seminar“
„Business, das ist Krieg. Blut und Tränen. So ist das.“ (aus Urs Widmers Drama „Top dogs“) Nach diesem Motto handeln die Führungskräfte verschiedener namhafter deutscher Unternehmen in Michael Poltys Stück „Führungskräfte-seminar“.

Die Damen und Herren aus den Chefetagen haben sich in einem von Psychologen geleiteten Seminar zusammengefunden, um ihre Führungspersönlichkeiten weiterzuentwickeln. In Rollenspielen oder bei Einzelgesprächen entlarven die Psychologen skrupellose Typen, die im Umgang mit ihren Mitarbeitern vor nichts zurückschrecken. Als einziger Seminarteilnehmer zeigt ausgerechnet der Lidl-Vorstand Führungsschwäche und Empathiefähigkeit einer Mitarbeiterin gegenüber. Im Verlauf der Handlung offenbaren die Teilnehmer persönliche Unzulänglichkeiten und werden menschlicher. Mitleid empfindet das Publikum jedoch kaum, da durch die ironisch-überspitzte Darstellung die Distanz stets gewahrt bleibt. Aber nicht nur die Seminarteilnehmer werden als Sonderlinge dargestellt, auch die Psychologen haben diverse Ticks (so beispielsweise Jan-Philipp Krause als Dr. Hartmut Bilinski im orangefarbenen Anzug mit Faible für fachwissenschaftliche Erläuterungen).

Schauspielerisch brillierten Moritz Kosina als aalglatter Frauenheld, Frederik Schmieder, ein Risk-Manager als Na-

oleon-Parodie, sowie Elisa Lierz (Psychologin Esther Leuzinger-Vogel) bei Atemübungen mit einem ihrer „Patienten“. Hervorzuheben ist außerdem die zur Handlung äußerst passend gewählte Musikuntermalung und die großartige Gesangeinlage der Psychologin Dorothea Koppenfels (Corinna Stuter), die das Publikum mit ihrer beeindruckenden Stimme verzauberte. Verständlicherweise gab es immer wieder Szenenapplaus und in der Pause viel Gesprächsstoff für das begeisterte Publikum.

Aber nicht nur auf der Bühne wurde großartige Arbeit geleistet: Gewohnt zuverlässig kümmerten sich Fabio Gimmel und sein Team um die Technik. Als Autor und Regisseur hat Michael Polty ganze Arbeit geleistet und wurde dabei dieses Jahr tatkräftig von Laura d'Aguiar unterstützt.

Thiebauthschule

**Aktion „Stifte stiften“
Liebe Mitbürger groß und klein!**



Wir, Kinder aus der Klasse 4 c der Thiebauthschule, haben uns in den letzten Wochen mit dem Projekt „Stifte stiften“ beschäftigt. Viele Kinder auf der Welt besitzen keine Stifte wie wir und können deshalb nicht in eine Schule gehen und lernen.

Wir wollen für Kinder in Afrika, Bangladesh, Sri Lanka und Peru möglichst viele Schulmaterialien sammeln, die sie zum Lernen brauchen.

Gesucht werden Stifte aller Art wie Bleistifte, Buntstifte (bei den Mädchen sind rosa und lila Stifte besonders beliebt!) und Kugelschreiber. Radiergummis, Scheren, Klebestifte, Lineale und Spitzer werden ebenso benötigt.

Die gespendeten Schulmaterialien müsst ihr nicht neu kaufen, sie sollten aber gut erhalten sein.

Bei uns in der Schule stehen in jedem Klassenzimmer Sammelboxen und es sind schon eine Menge Stifte zusammengekommen.

In vielen Ettlinger Geschäften, Apotheken und Banken sowie in Kindergärten, der Stadtbibliothek, der Stadtinformati-on oder im Weltladen durften wir ebenfalls Sammelkisten aufstellen.

Wir freuen uns über jede Spende und wenn viele Kinder und Erwachsene bei unserer Aktion mitmachen, dann können wir vielen armen Kindern helfen.

Unsere Boxen stehen bis zum Montag, 19.6., bereit.

Helft alle mit!

Viele Grüße von der
Klasse 4 c

Bertha-von-Suttner-Schule

**Besuch in der Kläranlage:
Beitrag zum Umweltbewusstsein**

Anfang Mai machten sich die beiden 13. Klassen des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums an der Bertha-von-Suttner Schule zusammen mit ihren beiden Profildachlehrern Frau Rothe und Herrn Dr. Kleine, auf den Weg zur Kläranlage Neureut. Dort kommen pro Sekunde 1000 Liter Abwasser der Haushalte und Gewerbebetriebe aus Karlsruhe Stadt und einem Teil des Landkreises an. Was mit diesem verunreinigten Wasser geschieht, war Gegenstand der Führung. Diese Thematik hat Bezug zu Lehrinhalten im Profildachfach Agrarbiologie. Bei aus der Natur stammenden Verunreinigungen können sich Gewässer durch natürliche Prozesse selbst reinigen. In kommunalen und industriellen Abwässern finden sich jedoch neben Stoffwechselprodukten des Menschen und Lebensmittelresten vielfältige, nicht natürliche Verunreinigungen, wie z. B. Medikamentenrückstände, Waschmittel, Lösemittel.

Diese erfordern einen hohen technischen Aufwand zur möglichst vollständigen Reinigung des Wassers. In Deutschland müssen Abwässer vor der Einleitung in einen Vorfluter (= Gewässer, in das Wasser eingeleitet wird) gesetzlich vorgeschriebenen Kriterien entsprechen. In der Kläranlage Karlsruhe-Neureut wird das Wasser mechanisch, chemisch und mit Hilfe von vielfältigsten, auch in der freien Natur vorkommenden Kleinstlebewesen gesäubert. Diese ernähren sich nämlich von den organischen Verunreinigungen im Abwasser.

Es finden sich jedoch auch Rohstoffe wie Phosphat im Abwasser, das man zurück gewinnen und in der Landwirtschaft zur Düngung verwenden kann. Da sich trotz des hohen Aufwandes noch problematische Substanzen im geklärten Wasser befinden, wird die Neureuter Kläranlage derzeit um eine weitere Reinigungsstufe mit Aktivkohlefiltern erweitert. In diesem neuen Teil der Anlage sollen zukünftig biologisch nicht abbaubare Stoffe wie Schwermetalle oder organische Halogenverbindungen möglichst vollständig dem Wasser entzogen werden. „Kläranlagen wie diese gibt es nicht in allen Teilen der Welt:

Deutschland ist wirklich ein Paradies, was das angeht“, mit diesen Worten wurde der Vortrag beendet. „Schon Wahnsinn. Für uns ist sauberes Wasser absolut selbstverständlich. Wir müssten eigentlich noch viel bewusster mit diesem Rohstoff umgehen“, so das Fazit der beeindruckten Schüler.

Amtliche Bekanntmachungen

Nochmalige Veröffentlichung zur Rechtskraft „Wilhelmstraße Ost“

Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wilhelmstraße Ost“ in 76275 Ettlingen

Nach den §§ 10, 12 und 13a des Bau-gesetzbuches (BauGB i. d. F. der Be-kanntmachung v. 20.10.2015 BGBl. I S. 1722) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO i. d. F. v. 23.02.2017 GBl. S. 99), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grund-stücke (BauNVO i. d. F. v. 11.06.2013 BGBl. I S. 1548) und der Landesbau-ordnung für Baden-Württemberg (LBO i. d. F. v. 23.02.2017 GBl. S. 99) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in öffentlicher Sitzung am 17.05.2017 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wilhelmstraße Ost“ in 76275 Ettlingen als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des vorhaben-bezogenen Bebauungsplans ergibt sich aus dem Übersichts-lageplan vom 21.04.2017, M 1:1000.

§ 2

Bestandteile der Satzung

(1) Der vorhabenbezogene Bebauungs-plan „Wilhelmstraße Ost“ besteht aus:

1. Übersichtslageplan vom 21.04.2017, M 1:1000.
 2. Textliche Festsetzungen vom 21.04.2017
- § Teil A: Planungsrechtliche Festsetzungen
§ Teil B: Örtliche Bauvorschriften
3. Zeichnerischer Teil vom 21.04.2017
- § Rechtsplan vom 21.04.2017, M 1:500
§ Begrünungs- und Freiflächenplan vom 21.04.2017, M 1:200
§ Schnitte Plangebiet vom 21.04.2017, M 1:100
§ Ansichten Fassaden vom 21.04.2017, M 1:100
§ Ansicht mit Schriftzug vom 21.04.2017, M 1:200
§ Grundrisse UG bis DG vom 21.04.2017, M 1:100
- (2) Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan ist die Begründung vom 21.04.2017 beigefügt.

Ferner folgende Gutachten:

- § Schalltechnischer Untersuchungsber-icht vom 31.08.2016 mit ergänzen-den Stellungnahmen Gewerbelärm und Schienenlärm vom 01.03.2017 sowie Schall-Immissionsprognose Tiefgaragenzufahrt vom 23.02.2017
- § Artenschutzrechtliche Einschätzung vom 04.03.2016

- § Geotechnisches Gutachten vom 02.08.2013
- § Gutachten Versickerung vom 14.04.2016
- § Vorstudie zur Geothermischen Nutzung des Grundwassers vom 28.10.2013
- § Abfalltechnische Erkundung des Be-standsgebäudes vom 13.02.2014

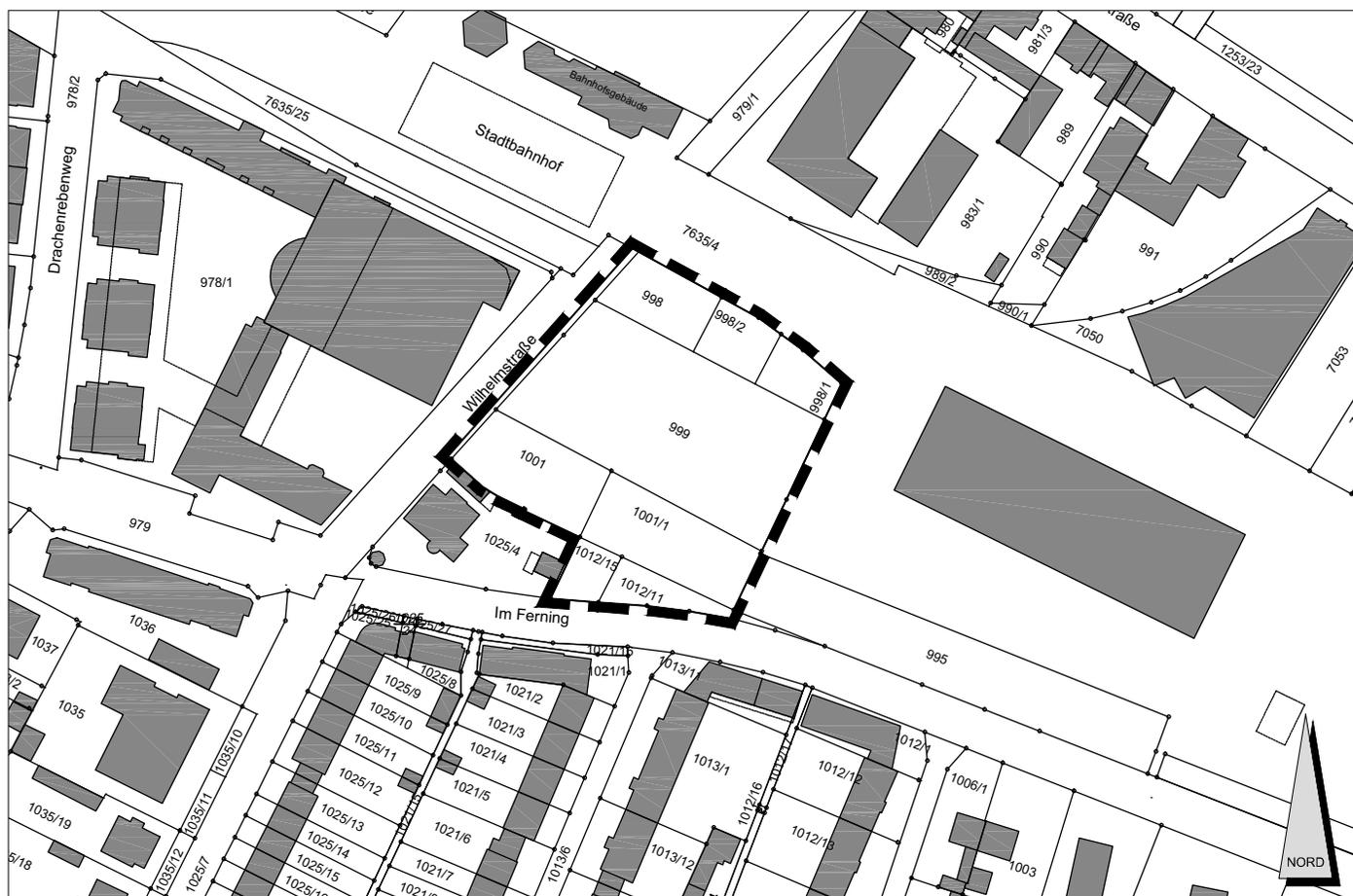
§ 3

Inkrafttreten

Dieser vorhabenbezogene Bebauungs-plan tritt nach § 10 Abs. 3 BauGB mit seiner ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.
Ettlingen, 08.06.2017

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung sowie Anlagen beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, während der Sprechzeiten ein-gesehen werden (§ 10 Abs. 4 BauGB). Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.



Übersichtslageplan: Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Wilhelmstraße Ost"

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren gestellt wird, wird hingewiesen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder einer auf Grund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Mitteilungen anderer Ämter

Agentur für Arbeit Ettlingen

Arbeitslosenquote liegt nun bei 2,9 Prozent

Im Laufe des Mai ist die Zahl arbeitsloser Menschen im Bezirk der Agentur für Arbeit Ettlingen um 17 auf jetzt 1373 zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen sank auf 2,9 %. Im Mai '16 lag sie bei 2,7%. „2017 ist bereits der 4. Monat in Folge ein Rückgang der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen. Verglichen mit Januar sank die Zahl der Arbeitslosen deutlich um 134. Seinerzeit hatte die Arbeitslosenquote noch 3,2% betragen“, betonte Ernst Karle, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Ettlingen. Im Mai meldeten sich 405 Personen arbeitslos. Gleichzeitig konnten 418 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden. Im Mai waren 615 Frauen und 758 Männer arbeitslos gemeldet. Unter den Arbeitslosen befanden sich 378 ausländische Mitbürger, 360 hatten bereits das 55. Lebensjahr vollendet und 332 waren länger als ein Jahr arbeitslos. Die Zahl der Jugendlichen unter 25 Jahren sank um 6 auf

124, während die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten um 4 auf 114 stieg. Der Bezirk der Geschäftsstelle Ettlingen weist mit 2,9 % seit 44 Monaten die niedrigste Arbeitslosenquote im Stadt- und Landkreis Karlsruhe auf. Unter den 1373 Arbeitslosen waren 732 Bezieher von Arbeitslosengeld I (53,31%), 641 (46,69%) bezogen das steuerfinanzierte Arbeitslosengeld II.

Von den 1373 Personen hatten ihren Wohnsitz in Ettlingen 633, darunter 284, die Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch II erhielten. Betriebe und Verwaltungen meldeten der Ettlinger Arbeitsagentur 204 neue Arbeitsstellen. Das Gesamtangebot offener Stellen lag am Monatsende bei 582. Unter anderem wurden folgende Vakanzen für Ettlingen gemeldet (w/m): Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Büro- und Sekretariatskräfte, Fachkräfte für Technische Qualitätssicherung, Fachkräfte und Helfer für Lagerwirtschaft, Maschinen- und Anlagenführer, Versicherungskaufleute, Fachkräfte für Elektrische Betriebstechnik, Berufskraftfahrer für Güterverkehr/LKW, Speditions- und Logistikkaufleute.

Aus dem Standesamt

[REDACTED]

[REDACTED]

24. Mai



Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347

Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr.

Donnerstag, 8. Juni

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Freitag, 9. Juni

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Samstag, 10. Juni

Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Le-nau-Straße 18, 0721 988 7100, Rüppurr, Apotheke Grünwettersbach, Am Wetter-bach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach

Sonntag 11. Juni

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Montag, 12. Juni

Drais-Apotheke, Moltkestraße 125, 0721 55 13 40, Khe-Mühlburg

Dienstag, 13. Juni

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, 0721 9473620, Khe-Stupferich, Schönberger-Apotheke, Hauptstraße 43, 07246 922 90, Malsch

Mittwoch, 14. Juni

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Donnerstag, 15. Juni

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder

für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum, Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline
07243 938664

Kabel Baden-Württemberg
01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762
DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement, Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen, Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Pforzheimer Str. 33b, Tel. 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de, www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Pforzheimer Str. 33 C, Tel. 07243/ 9454-262, info@pct-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefremdenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in **Ettlingen GbR**, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflgeteam GmbH

Mano Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Seestraße 28, pflgeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima
Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH

Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, www.rueckenwind-pflegedienst.de, info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach

Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31.
Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung Tel. 07243 515-0,
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt
www.wellcome-online.de
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22,
Tel. 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt
Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9,
Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen
Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter:
Tel. 07243- 34 58 317,
Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband,
Tel. 07243 515-140.

MANO Pflorgeteam GmbH
Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 10., und Sonntag, 11. Juni und Fronleichnam 15. Juni

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Wortgottesdienst

Für die gesamte Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt:
Donnerstag, 15. Juni, 10 Uhr Festgottesdienst zu Fronleichnam im Schlosshof Ettlingen, mitgestaltet von den Chören von Herz Jesu und St. Martin

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen
Sonntag, 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse
Mittwoch, 19 Uhr Festliche Vorabendmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse
Donnerstag 10 Uhr Feierliches Hochamt – Prozession in der Kirche – Te Deum-Segen

St. Antonius, Spessart
Sonntag, 9.45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier
Samstag wir sind in anderen Gemeinden eingeladen

Maria Königin, Schluttenbach
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche

Pauluspfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Wolfgang Vögele, Stephanie Herter; Kirchenkaffee

Johannespfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-Kühlwein)

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de
Pastor Michael Riedel & David Pölka
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebenzeller Gemeinde
www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59,
Pastor Meis, 07243-7402848
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde
Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Geänderte Öffnungszeiten im Pfarrbüro Herz Jesu
In der Woche vom 12. - 18. Juni ist das Pfarrbüro Herz-Jesu geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an das Pfarrbüro Liebfrauen, Tel. 57 79-0. Das Büro ist wie folgt geöffnet: Montags und mittwochs von 9-12 Uhr und freitags von 14-16 Uhr.

In der Zeit vom 19. Juni bis 9. Juli gelten im Pfarrbüro Herz Jesu geänderte Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr; Dienstag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr; Mittwoch und Freitag: 10 bis 12 Uhr.

FRAUEN IN DER BIBEL

Nachdem die Stunde über die Frau am Jakobsbrunnen krankheitsbedingt ausgefallen ist, holen wir diese im Juni nach.

Am Mittwoch, 21. Juni, beschäftigen wir uns nun mit dieser Frau, die lange mit Jesus über Durst und „lebendiges Wasser“ spricht und schließlich zu einer Verkündigerin des Evangeliums wird. Wir gehen dabei den Fragen nach: Welcher Durst erfüllt mich und wie kann ich oder was kann ihn stillen? Wo kann ich Leben finden?

Die Stunden finden jeweils im Gemeindezentrum in Herz-Jesu um 20 Uhr statt. Selbstverständlich sind auch Männer herzlich zu diesen Gesprächsrunden eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 19. Juni unter c.leben@gmx.de oder (07243) 21 72 17.

KJG Herz-Jesu bei Alb in Flammen am Start

Auch die KJG Herz-Jesu ist dieses Jahr bei der traditionsreichen Veranstaltung Alb in Flammen in der Ettlinger Altstadt mit dabei!

Du hast Lust auf Basteln, Kinderschminken und vieles mehr? Dann schau am Sonntag, 11. Juni, bei uns vorbei, wir sind tagsüber von 11:30 bis 18:30 Uhr durchgehend vor Ort. Und das absolute Highlight: Auch unsere Schaumkanone ist mit dabei! Am Nachmittag wartet also eine geile, unvergessliche Schaumparty auf euch!

Außerdem können Interessierte natürlich auch alles Wissenswerte rund um unser großes Sommerzeltlager in den ersten beiden Wochen der Sommerferien im Allgäu erfahren.

Es lohnt sich also in jedem Fall bei uns bei Alb in Flammen vorbeizuschauen!

Paulusgemeinde

Dienstag, 20. Juni, 15 Uhr

„Von Ettlingen nach Kabul“. **Eberhard Oehler**, Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen, berichtet vom Wirken der Ettlinger Stadtwerke beim Wiederaufbau der Trinkwasserversorgung in Kabul. Auch über Erfahrungen mit Kultur, Mentalität, Religion und dem damit verbundenen zeitlichen Rhythmus sowie Arbeits- und Tagesabläufen, die in Ettlingen und Kabul grundverschieden sind, werden wir hören. Eberhard Oehler lässt alle Interessierten teilhaben an einem spannenden Prozess, bei dem technisches Know-How, humanitäre Hilfe und gegenseitiges Lernen über Unterschiede hinweg zusammen wirken. Gäste sind willkommen!

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz-Jesu

Montag, 12. Juni, 16:30 Uhr Mitarbeiter-treffen der Nachbarschaftshilfe; 20 Uhr Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

Dienstag, 13. Juni, 20 Uhr Wege Erwachsenen Glaubens, Thema: Die Bedeutung des Pfingstfestes vor 2000 Jahren und heute „Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch befreien!“ Leitung: Adrian Dieterle, Pastoralreferent

Mittwoch, 14. Juni, 20 Uhr Probe des Kirchenchores

Pfarrei St. Martin

Montag, 12. Juni, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 13. Juni, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Liebfrauen

Sonntag, 11. Juni, 10 Uhr Frühschoppen der KAB

Montag, 12. Juni, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Johannespfarrei

Donnerstag 8. Juni 10 Uhr Krabbelgruppe im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag 13. Juni 14.30 Uhr Seniorenkreis im Caspar-Hedio-Haus

Donnerstag 20 Uhr **Bitte vormerken:** Nach den Pfingstferien beginnt ein neues Vokalprojekt, im Caspar-Hedio-Haus weitere Infos folgen

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt
Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89), Caroline Günter 07243 1854462

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien) Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West) Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr David Pölka 07243 529932 „18-30“ Junge Erwachsene; jeden letz-

ten Dienstag im Monat 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Schulferien) Kontakt: Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 – 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8 -13 Jahren 14-tägig donnerstags 17 – 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Schulferien) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebnzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Senedepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. **Donnerstag/Monat**, 9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

Freitag (14-tägig), 17 Uhr, Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag, 18 Uhr, Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 16. Juli "Bauer, Bürger, Burgherr" - Studioausstellung zur Stadtwerdung Ettlingens, Abteilung für Stadtgeschichte

Bis 30. Juli "Geschichten vom Ankommen" - Ettlinger Migrationsgeschichte, Städtische Galerie II, Museum Schloss, Infos: Tel. 07243 101-273, Öffnungszeiten: Mi - So: 13 - 18 Uhr

Veranstaltungen und Termine

Freitag, 9. Juni

10 bis 11 Uhr „**Bewegte Apotheke**“, Treffpunkt bei der Schloss Apotheke,

Marktstraße 8. Rückfragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel: 07243/ 101-292, oder die jeweilige Apotheke

ab 18 Uhr **Alb in Flammen** entlang der Alb

Weitere Termine: 10.6. & 11. Juni

Mittwoch, 14. Juni

15 - 17 Uhr **"Meine Stadt" Pfingstferien - Workshop** ab 8 Jahren Gebühr: 8 €, 07243 101-273 Museum

21 Uhr **Ettlinger Sagen - Jenseits der Alb**. Mirko Sommer ist wieder unterwegs und mit ihm der Geist der Frau, die wie keine andere das Bild Ettlingens geprägt hat: Markgräfin Franziska Sibylla Augusta! Preise: 13,50 €/ 9 € (erm. für Schüler, Studenten & Schwerbehinderte ab 70%). Karten und Infos in der Stadtinformation 07243 101-333 Treffpunkt: Rathausbrücke

Weiterer Termin: 28. Juni

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite **„Gemeinderat/Ortschaftsrat“** sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für **„Was sonst noch interessiert“** und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de

Wanderungen

Mittwoch, 14. Juni

9:30 Uhr **Fahrt und Wanderung ins Blaue ...** mit Spannung nähern wir uns dem Ziel, verbindliche Anmeldung 07243/16978), Wanderführer: Helga Grawe und Dieter Soth Abfahrt: Ettlingen Erbprinz 9:46 Uhr (Bus Linie 110) Gehzeit: ca. 2,5 Stunden / 7,5 km, Auf-/ Abstieg: ca. 45 m / 112 m (leicht) erforderlich: City- bzw. Seniorenkarte Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Haltestelle Erbprinz

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande

Nordbaden

www.herzranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,

Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe

Offener Gesprächskreis für Betroffene und Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof.

Karin Bartel

Tel. 07243/5143730,

k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Rheumatreff/Stammtisch, Treffpunkt jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Gruppenleitung: Anne Link, Tel. 07243 14682, annalink46@web.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen:

Caritasverband Ettlingen, 07243 515133

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Senioren-Union

Mittwoch, 14.06. um 10 Uhr im Kollingsaal, Pforzheimer Str. 23:

Info-Frühstück mit Thema "Aktuelles aus Gemeinderat und Fraktion". Referent Prof. Dr. Albrecht Ditzinger, Stadtrat und Vorsitzender der CDU-Fraktion, berichtet über Projekte, Planungen, Fraktionsarbeit. Sie haben die Gelegenheit, Fragen zu politischen Ettlinger Themen zu stellen ... Mitglieder, Freunde und Bekannte, alle Interessierten sind freundlichst eingeladen.

FE - Für Ettlingen Wählervereinigung

Stammtisch FE- Für Ettlingen

Der nächste Stammtisch der unabhängigen Wählervereinigung FE-Für Ettlingen findet am Donnerstag 8.6. ab 19 Uhr in der "Rosine", Hohewiesenstr. 50a in Ettlingen-West statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind willkommen, sich an den Diskussionen für Ettlingen zu beteiligen.